



MÜNZE
ÖSTERREICH







INHALTSVERZEICHNIS CONTENTS

04	Inhalt Contents
06	Vorwort Preface
08	Aufsichtsrat, Vorstand, Staatskommissäre Supervisory Board, Executive Board, Bank Supervisors
12	Einleitung Introduction
22	Kapitel 1 Chapter 1 Erschaffen, was Potenzial hat Creating something with potential
30	Kapitel 2 Chapter 2 Anstreben, was Perfektion verlangt Striving for what perfection demands
44	Kapitel 3 Chapter 3 Sichern, was Vertrauen schafft Building trust
54 72	Bilanz Balance Sheet
56 74	Gewinn & Verlust Profit & Loss Statement
58 76	Lagebericht Status Report
71 89	Beteiligungen Participations
90	Kontakt Contact
	Impressum Imprint

ÖSTERREICH





VORWORT PREFACE

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Gold zählt zu den klaren Gewinnern der Wirtschaftskrise. Das Vertrauen in die solide Wertanlage Edelmetall hielt auch 2015 an. Die *Münze Österreich AG* profitierte von der erhöhten Nachfrage, erzielte hohe Absätze mit Gold- und Silberanlageprodukten und schrieb eines der besten Ergebnisse in der Unternehmensgeschichte. Gemessen an der Stückzahl der verkauften goldenen Wiener Philharmoniker war 2015 das zweitbeste Jahr seit Bestehen der Münzprägestätte.

Zur Sicherung des wirtschaftlichen Erfolges und zur weiteren Durchsetzung auf den internationalen Märkten konzentriert sich die *Münze Österreich AG* auf ihre Kernkompetenzen „Innovation, Qualität und Sicherheit“, die Garanten für den wirtschaftlichen Erfolg und kontinuierliches Wachstum sind. Österreich ist stark von ausländischen Märkten abhängig, die *Münze Österreich AG* sucht daher stets nach neuen Wegen, um das Unternehmen als angesehenen Nischenplayer im weltweiten Wirtschaftssystem zu positionieren. In Central Eastern Europe wurde der Marktausbau mit bewährten Partnern erfolgreich fortgesetzt. Der Wiener Philharmoniker ist der perfekte „Türöffner“, um den Vertrieb der vielfältigen Produktpalette für den gesamteuropäischen, den asiatischen und den amerikanischen Markt weiter auszubauen.

Die Produkte unserer Münzprägestätte repräsentieren Österreich mit seiner unverwechselbaren Kultur und Lebensart; sie werden von ihren Kunden als Botschafter des Landes wahrgenommen. Österreichs Kinder nach ihrem in Zeichnungen manifestierten emotionalen Ausdruck der Verbundenheit mit ihrer Region zu befragen, war daher ein für uns besonders interessantes Unterfangen. Dieser Geschäftsbericht begibt sich daher auf eine Reise, die die Besonderheiten des Landes, die kulturelle und naturräumliche Essenz des jeweiligen Bundeslandes und die Stärken der *Münze Österreich AG* widerspiegelt.

Mag. Gerhard Starsich

DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold

Dear readers,

Gold has emerged from the recent economic crisis as one of the clear winners, and confidence in gold as a safe investment remained unshaken in 2015. The Austrian Mint benefited from the increased demand, resulting in high sales volumes of gold and silver investment products and, consequently, one of the best annual results in the company's history. Measured in pieces, 2015 was our second best year ever in terms of sales of Vienna Philharmonics in gold.

In order to ensure future commercial success and a growing presence in international markets, the Austrian Mint concentrated on its core competences of innovation, quality and security – the three guarantees for achieving business success and continued growth. Since Austria is highly dependent on international markets, the Austrian Mint is permanently on the look out for new ways to position itself as a reputable niche player in the global economy. Market development in Central Eastern Europe continued its successful trajectory with the aid of reliable local partners. Elsewhere, our Vienna Philharmonic bullion coins have served as the perfect 'door opener' for the distribution of our complete product range and the further expansion of the European, Asian and American markets.

Our customers have come to regard the coins they purchase from the Austrian Mint as ambassadors that transmit the inimitable culture and lifestyle of Austria. One particularly interesting project led to the minting of a series of coins depicting the various provinces of Austria as seen through the eyes of children and their drawings of the regions they call home. This annual report similarly takes us on a journey that reflects Austria's particularities, the geographical and cultural essence of each of its provinces, as well as the strengths of the Austrian Mint.

Gerhard Starsich

Manfred Matzinger-Leopold



**AUFSICHTSRAT, VORSTAND,
STAATSKOMMISSÄRE
SUPERVISORY BOARD, EXECUTIVE BOARD,
BANK SUPERVISORS**

**AUFSICHTSRAT
SUPERVISORY BOARD**

**Vorsitzender
President**

Dr. Kurt Pribil
Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Executive Director of the Oesterreichische Nationalbank, President of the Supervisory Board



**Stellvertretender Vorsitzender
Vice President**

Dr. Peter Mooslechner
Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank, stellvertretender Vorsitzender
Executive Director of the Oesterreichische Nationalbank, Vice President



**Mitglieder
Members**

Mag. Franz Partsch
Direktor der Oesterreichischen Nationalbank
Director of the Oesterreichische Nationalbank



Mag. Helene Kanta
Leitung Rechtsabteilung der Vienna Insurance Group AG
Head of the Legal Department of Vienna Insurance Group AG



**VORSTAND
EXECUTIVE BOARD**

Mag. Gerhard Starsich
Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes
CEO, Chairman of the Executive Board



DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold
Vorstandsdirektor
Member of the Executive Board



**STAATSKOMMISSÄRE
BANK SUPERVISORS DESIGNATED BY THE MINISTRY OF FINANCE**

Ludwig Moser



Mag. Christoph Schlager



**VOM BETRIEBSRAT DELEGIERT
DELEGATED BY THE WORKS COUNCIL**

Ursula Leitner



Reinhard Pflanzl



„FÜR DAS
KÖNNEN GIBT
ES NUR EINEN
BEWEIS:
DAS TUN.“

Marie von Ebner-Eschenbach

“ACTION IS
THE ONLY
PROOF
OF ABILITY.”

Marie von Ebner-Eschenbach



HEIMAT GROSSER TÖCHTER UND SÖHNE HOME ARE YOU TO GREAT DAUGHTERS AND SONS

Österreich-Identität im Miniaturformat The Austrian identity in miniature

Symbole spielen eine große Rolle bei der Identitätsbildung einer Gruppe, egal wie groß die Einheit oder in diesem Fall ein Land, eine Nation ist. Wappen, Fahnen, Denkmäler und die nationale Währung sollen in den Köpfen und Herzen der Menschen ein verbindendes Element schaffen, und Münzen eignen sich hervorragend, genau diesen Wesenszug zu transportieren. Münzen waren eines der ersten massenmedialen Trägermedien, die ein Dokument, ja auch einen Beweis von Herrschaft geben sollten. Monarchien bilden den herrschenden Regenten ab, aber was zeigt eine Republik, die 2. Republik Österreich?

Als Münzprägestätte der Republik haben wir die Verpflichtung, das Land mit Münzen zu versorgen und das Privileg, Motive auszuwählen, die unser Land repräsentieren.

Das Ausgabeprogramm der *Münze Österreich AG* liest sich als ein Kompendium dessen, was sich dafür eignet, ein Nationalbewusstsein zu etablieren oder zu stärken: Enzian und Edelweiß, Stephansdom und Schloss Belvedere, Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn, Gustav Klimt und Egon Schiele, Stefan Zweig und Bertha von Suttner. Wenn unsere Münzen Dinosaurier präsentieren, dann zeigen wir die Urtiere, die in der Region des heutigen Österreichs lebten, wie den *Struthiosaurus austriacus*.



Die Österreich-Münze erscheint im Herbst 2016.
The "Austria" coin will be issued in autumn 2016.

Symbols play a vital role in creating a sense of unity in any entity, be it a small group or club, a large institution or even a nation. Crests, flags, monuments and the national currency make us feel that we belong to our country. A highly effective means of spreading the idea of nationhood, the coin was actually one of the first mass media to provide concrete evidence of a country's ruler. This begs the question: if a monarchy can put its monarch on its coins, who or what can play that role in a democracy such as the Republic of Austria?

As the official coin manufacturer of the Republic of Austria it is both our duty to supply the country with currency and our privilege to choose coin motifs that represent it. The Austrian Mint's issuing programme reads like a compendium of Austrian national treasures for establishing and strengthening the national consciousness: mountain flowers such as the gentian and edelweiss; iconic buildings such as St Stephen's Cathedral and the Belvedere Palace; Mozart and Haydn, Klimt and Schiele, Zweig and Freud. Although the distribution of the planet's continents was very different hundreds of millions of years ago, even the dinosaurs that feature on our coins, such as *struthiosaurus austriacus*, once roamed places that now form part of Austria.

Bring dein Bundesland auf eine Münze Put your province on a coin

Österreichs Zukunft liegt in dem „Elan vital“ seiner Kinder. 2011 hat die *Münze Österreich AG* daher einen Schulwettbewerb für vier Schulstufen ab der 3. Klasse Volksschule gestartet: Mit der Serie „Bring dein Bundesland auf eine Münze“ haben wir die Kinder nach ihrem unverstellten, gefühlsmäßigen Ausdruck der Verbundenheit mit ihrer Region gefragt. Bekommen haben wir mehr als 21.000 beeindruckende Zeugnisse einer emotional stabilen Kindheit, die sich in positiven Weltbildern und fröhlichen Zeichnungen ausdrückt. Der Himmel ist blau, die Sonne scheint, in den Flüssen und Seen tummeln sich Fische, auf saftigen Almen grasen Kühe, Schafe und Ziegen, die Menschen tragen Tracht und Skianzüge und natürlich dürfen auch Mozart und der österreichische Wein nicht fehlen.

Eine Jury kürte das beste Werk, das von den Meister-Graveuren in ein Münzbild verwandelt wurde. Was Österreich ausmacht und was Österreich stark macht, haben die Kinder auf Papier und die *Münze Österreich AG* auf Münzen gebracht. Den Kindern ist es gelungen zu zeigen, was das Land eint. 2016 bringt die *Münze Österreich AG* die Österreich-Münze heraus, gestaltet mit der geballten Kreativität einer ganzen Schulklasse.



Die Sieger des Österreich-Wettbewerbs, Anja, Jonas, Rita, Elias und Tim, präsentierten stellvertretend für die Volksschule Dr. Jonas in Kapfenberg ihre Gemeinschaftsarbeit. Anja, Jonas, Rita, Elias und Tim present their winning design for the "Austria" coin, which was conceived by the whole class of Dr Jonas Primary School in Kapfenberg.

Austria's future is in the hands of its children. In 2011, the Austrian Mint initiated a school competition in which we asked schoolchildren in years 3 to 6 to "Put your province on a coin" by expressing their emotional attachment to their native Austrian province in the shape of a design for a coin motif. In response we received 21,000 different testimonies to the unbridled happiness of childhood, expressed in delightful drawings: the sky is blue, the sun is shining, the lakes and rivers teem with fish, contented cows, sheep and goats graze in lush alpine meadows. It goes without saying that the people wear lederhosen, dirndl and ski suits, and that Wolfgang Amadeus Mozart also makes an appearance.

A jury chose the winning designs and our master engravers developed them into coin motifs. What is Austria and what makes it great? That's what the schoolchildren put on paper and the Austrian Mint has put on the resulting coins: the children managed to show what unifies the country. In 2016, the Austrian Mint will issue "Austria", the final coin in the series, which owes its super design to the cumulative creativity of an entire school class.



Mehr als 21.000 Einreichungen wurden vom Münze-Team sorgsam bearbeitet.
Thousands of competition entries were carefully processed.



Alle Gewinner des Kinderwettbewerbs der Bundesländer-Serie in der Präsidentschaftskanzlei mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Generaldirektor Mag. Gerhard Starsich.

All the winners of the *Austria Piece by Piece* series school competition in the presidential office with Dr Heinz Fischer, President of the Republic of Austria, and Gerhard Starsich, CEO of the Austrian Mint.

Tirol

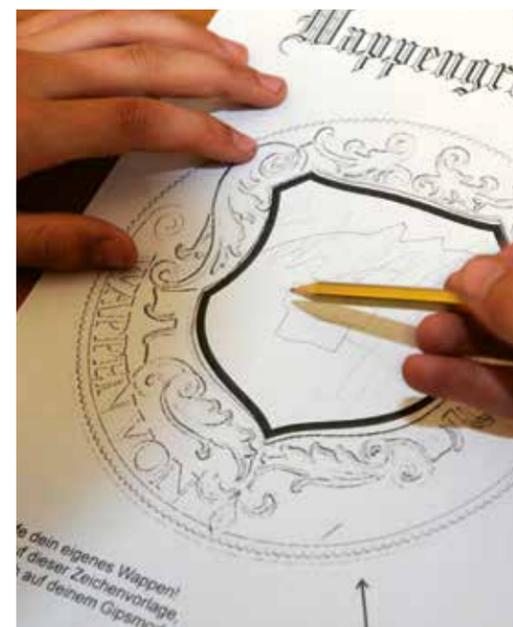
Tyrol



„Bei Zirl fährt man ins Inntal herab. Die Lage ist unbeschreiblich schön, und der hohe Sonnenduft machte sie ganz herrlich. (...) Von Innsbruck herauf wird es immer schöner, da hilft kein Beschreiben.“

“Near Zirl the valley of the Inn is incredibly beautiful and the midday sun makes it even better. (...) After Innsbruck it gets lovelier and lovelier, until you are lost for words.”

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)



Die Rückseite der Tirol-Münze gestaltete eine Schulklasse der Neuen Mittelschule Rattenberg.
The reverse of the "Tyrol" coin was designed by a class from Neue Mittelschule Rattenberg.

Diese Zeichnungen von Kindern aus der Steiermark zeigen die Vielfalt der Einsendungen.
 The drawings by children from Steiermark (Styria) show the variety of the entries.



„Ich lieb diese Landschaft so sehr, je älter ich werde, desto reicher wird sie mir, bin ich einmal ganz alt, so steigen mir wohl aus den Bächen, den Seen und den Wäldern die Kinderjahre wieder hervor – so schließt sich dann der Kreis.“
 “I love this landscape so much, the older I get, the more it means to me, when I’m old my childhood will come back to me from the streams, the lakes, the woods – it will go full circle.”

Hugo von Hofmannsthal (1874 – 1929)



Steiermark

Styria

„TRADITION IST
DIE WEITERGABE
DER FLAMME,
NICHT DIE ANBE-
TUNG DER ASCHE.“

Gustav Mahler

“TRADITION IS THE
PASSING ON OF
THE FLAME, NOT
THE WORSHIPING
OF THE ASHES.”

Gustav Mahler



ERSCHAFFEN, WAS POTENZIAL HAT CREATING SOMETHING WITH POTENTIAL



Mehr als 800 Jahre Zeit zu haben, um Know-how und immer wieder modernste Techniken zu entwickeln, ist eindeutig ein Wettbewerbsvorteil. Die Münze Österreich AG steht traditionell für höchste Qualität in der Produktion und vollendetes Kunsthandwerk.

It is clearly of competitive advantage to us to have been able to accumulate invaluable know-how and develop technology over the course of 800 years. The Austrian Mint stands for the unparalleled quality of its products and perfection of its craftsmanship.

Erfahrung schärft den Blick für die Zukunft Experience sharpens our view of the future

Die Wurzeln der *Münze Österreich AG* reichen bis ins Jahr 1194 zurück. Seit 1918 ist das Wiener Hauptmünzamt die einzige Prägestätte Österreichs. Über 800 Jahre Unternehmensgeschichte zählen damit zur soliden Basis der *Münze Österreich AG*. Mit dieser Expertise wurde das Unternehmen zum Global Player und gehört heute zur Weltelite unter den Anbietern von Zahlungsmitteln. Darüber hinaus ist die Münzprägestätte auch ein bedeutender Träger österreichischer Kultur und deren Botschafter in zahlreichen Ländern auf mehreren Kontinenten. Münzen stiften Identität, sie stellen Zusammenhänge her, vernetzen Österreich mit der Welt und verbinden Gegenwart und Vergangenheit.

The roots of the Austrian Mint go back as far as 1194. Since 1918, the Vienna Mint has been Austria's sole coin manufacturer and boasts over 800 years of know-how in precious metal processing and coin production. Today the Austrian Mint is a global player in the international minting industry and ranks among the world's leading mints. Moreover, the Mint is an important promoter of Austrian culture and the country's unofficial ambassador in numerous countries on several continents. Coins create a sense of identity, they create connections, they link Austria to the rest of the world and they combine the past with the present.

Wenn Tradition auf Innovation trifft When tradition and innovation meet

Den „Elan Vital“, den unsere Kinder beim Schülerwettbewerb „Bring dein Bundesland auf eine Münze“ zeigten, ist auch für uns beispielgebend, denn nur mit Schwung und Begeisterung gelingt es, die Erfolgsgeschichte unserer Münzprägestätte fortzuschreiben.

Erfolgreiche Unternehmen orientieren sich im Laufe ihrer Geschichte an Grundsätzen sowie bewährten Traditionen. Um aus Tradition Mehrwert zu schaffen, muss die Unternehmenskultur zum Traditionsversprechen passen und eine glaubhafte Verbindung zwischen der Identität und den Produkten eines Unternehmens bestehen. Der Verweis auf die Vergangenheit allein reicht im modernen Wettbewerb nicht aus, um langfristig konkurrenzfähig zu bleiben.

Ziel ist es daher, stets ein Gleichgewicht zwischen tradierten Erfolgskonzepten und innovativen Ideen zu finden. Innovation heißt nach vorn zu blicken, Geschäftsmodelle immer neu zu hinterfragen und Produkte für die Zukunft zu entwickeln. Tradition hingegen schaut zurück, besinnt sich auf alte Gepflogenheiten, Werte und Handlungsweisen. Die *Münze Österreich AG* ist ein hochinnovatives Unternehmen, das Tradition in seine Geschäftsprozesse integriert.

The youthful vitality shown by the school children in our “Put your province on a coin” competition has been an inspiration to the Austrian Mint, because it is only by being dynamic and enthusiastic that our company's success story will continue.

Over the course of time, successful companies orientate themselves around recognised principles that include tried and trusted traditions. To get added valued from those traditions, it is vital for the corporate culture of a company to be in sync with traditional promises and a believable connection to exist between the company's

identity and products. A reference to the past alone is not enough to be able to compete in today's business climate.

It is therefore our goal to find the perfect balance between tried and tested business concepts and the creation of new, innovative ideas. Innovation means to constantly look ahead, to second-guess contemporary business models and to develop products for the future. Tradition on the other hand, means to look over one's shoulder at enduring customs, values and methods. The Austrian Mint is a highly innovative corporation that does both.

Höchste Standards zählen High standards count

Produkte aus wertvollem, beständigem Material und hohe Handwerkskunst sind der beste Beweis dafür, dass Geld mehr ist als ein Zahlungsmittel. Zudem ist der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Energie ein zentrales Anliegen der *Münze Österreich AG*. Bei den Produktionsverfahren und eingesetzten Technologien wird daher besonderer Wert auf Umweltverträglichkeit gelegt.

Coins made of precious metals of lasting value combined with the very highest standards of craftsmanship prove that money is far more than a means of payment. The responsible handling of raw material and energy is a central concern of the Austrian Mint. We make sure that all our production process and the technology we use is environmentally friendly.



Bleibende Werte anlegen, sammeln und schenken Invest in, collect and give lasting value

Produkte der *Münze Österreich AG* sind eine sichere Investition in die Zukunft. Anleger auf der ganzen Welt vertrauen auf die Produkte der österreichischen Münzprägestätte. Anleger, Sammler und Schenker schätzen die einzigartige Verbindung von anziehender Schönheit im Design und allerhöchster Prägequalität aus 999,9 Anteilen reinem Feingold. Den Wiener Philharmoniker gibt es seit 2008 auch im begehrten Anlagemetall Silber, seit 2016 darüber hinaus in Platin.

2015 war ein gutes Jahr für die *Münze Österreich AG*, in verkauften goldenen Wiener Philharmonikern gemessen das zweitbeste in der Unternehmensgeschichte. Gegenüber 2014 ist der Verkauf von Anlagegold um fast 45 Prozent auf 1,32 Mio. Unzen gestiegen. Damit liegt die Nachfrage bei der *Münze Österreich AG* deutlich über dem internationalen Trend: GFMS, Thomson Reuters verzeichnete eine verstärkte Nachfrage nach Goldanlagemünzen zum Vergleichszeitraum 2014 von 36 Prozent. Im Ranking der Marktanteile liegt die *Münze Österreich AG* in Europa und Japan auf Platz 1.

Die stärksten Monate waren mit einem Absatz von jeweils mehr als 200.000 Unzen Anlagegold der Juli sowie der Dezember 2015. Die Verkaufsergebnisse in Stückzahlen gemessen, wurde mit 1,75 Mio. das zweitbeste Ergebnis geschrieben. Bei dieser Zählweise erreicht ebenfalls der Dezember mit 316.000 Stück Gold den Spitzenwert. Beim Verkauf von Wiener Philharmonikern aus Silber konnte die *Münze Österreich AG* den Vorjahreswert mit 7,3 Mio. Stück um 57 Prozent überschreiten.

The Austrian Mint's products are safe investments with a bright future. Investors around the whole world place their trust in Austrian Mint products, not least in its flagship coin, the world famous Vienna Philharmonic bullion coin, which celebrated its 25th anniversary in 2014. Investors, collectors and gift givers alike appreciate the combination of the Vienna Philharmonic's attractive design, first-class minting quality and purity of its 999.9 fine gold. Since 2008, the Viennese Philharmonic has also been available in the popular investment metal, silver and, from 2016, is available in platinum, too.

The Austrian Mint had a great year in 2015; in terms of sales of Vienna Philharmonics in gold, it was the second best in the company's history. At 1.32 million ounces, sales of investment gold grew by almost 45 per cent from the previous year, meaning that demand from the Austrian Mint was significantly higher than the general international trend. According to GFMS, Thomson Reuters the general increase in demand was actually 36 per cent. The Austrian Mint ranks number one in both Europe and Japan in terms of investment gold market share, whereas globally it ranks number three.

With sales of more than 200,000 ounces of investment gold, July and December 2015 were the strongest months. When measured in pieces, sales of 1.75 million were the second best in our history. At 316,000, December 2015 was also the peak month in terms of pieces sold. Sales of the Vienna Philharmonic in silver grew to 7.3 million pieces in 2015, beating the 2014 sales volume by 57 per cent.



„An hellen Sommertagen ist dieser Weg ins kleine Walsertal oder vielmehr dessen Umgebung sehr schön und jenen Vergnügungsreisenden zu empfehlen, welche gern in freundlichen Alphütten gute Milch trinken und dabei den fleißigen Bergheuern zusehen mögen, welche das Gras mit der Sense abmähen, wo es sogar die leichtfüßige Ziege nicht mehr zu holen wagt.
“*On a bright summer's day this path into the valley of the Walser, or even more so its surroundings, are incredibly beautiful and to recommend to every traveller who enjoys a good glass of milk in friendly alpine huts while observing the hard-working mountain folk who harvest with a scythe in places that even the most nimble mountain goat cannot access.*“

Franz Michael Felder (1839 – 1869)



Vorarlberg

Vorarlberg

Carinthia

Kärnten



„Ich sitze weniger – wie Sie vermuten – im Grünen, sondern liege im Blauen, und dieser herrliche See, in dem man spazieren schwimmt, hat für mich den großen Nachteil, daß man nicht das Manuskript ins Wasser mitnehmen kann.“

“I’m not sitting, as you might assume, in the green grass, I am floating in the blue of this beautiful lake, in which one can swim-stroll, but has the big disadvantage that one cannot take a manuscript into the water.”

Robert Musil (1880 – 1942)



Finalisten-Zeichnungen für das Bundesland Kärnten The finalists in the design of the “Carinthia” coin

„DAS AUSSER-
ORDENTLICHE
IST DAS
MASS ALLER
GRÖSSE.“

Stefan Zweig

“THE EXTRA-
ORDINARY
IS THE
MEASURE OF
ALL THINGS.”

Stefan Zweig



ANSTREBEN, WAS PERFEKTION VERLANGT STRIVING FOR WHAT PERFECTION DEMANDS

„Wir wollen weiter wachsen, indem wir das Vertrauen unserer weltweiten Kunden erhalten und pflegen, ihr Feedback ernst nehmen, daraus lernen und Fortschritte machen – und vor allem wollen wir neben außerordentlicher Produktqualität auch unabdingbare Verlässlichkeit bieten.“

“We want to expand, by winning and maintaining the trust of our clients worldwide, by taking their feedback seriously, by making progress while considering their opinions and, above all, we want to provide exceptional product quality and reliability.”

Mag. Gerhard Starsich

Weil Qualität kein Zufall ist Quality is no coincidence

Qualität braucht Kompetenz und Verantwortung, Herausforderungen und Perspektiven. Für die *Münze Österreich AG* ist Qualität Ansporn und Markenzeichen zugleich – die Verbindung von Passion und Präzision. Es entstehen Münzen von höchster Güte und Kostbarkeit. Die Qualität einer geprägten Münze hängt neben der unvergleichbaren künstlerisch hochwertigen Gravurarbeit auch vom Aufwand in der Aufarbeitung der Prägewerkzeuge und der Münzrohlinge ab.

Quality requires competence and responsibility, challenges and perspectives. For the Austrian Mint, quality is our motivation and our brand, as well as a combination of emotion and precision. The results are coins of the highest quality and value. The quality of a coin is the fruit of the incomparable craftsmanship of our master engravers, as well as the effort invested in the reconditioning of minting tools and coin blanks.

Vertrauen in meisterhaftes Handwerk Trust in master craftsmanship

Im Haus am Heumarkt verschmelzen traditionelles Handwerk und technologische Innovation zu sicheren Werten. Jahrhundertealtes Know-how steht dabei im Einklang mit aktuellen Forschungsergebnissen. Dass Innovation für die *Münze Österreich AG* kein Sonderprojekt, sondern gelebte Unternehmenspraxis ist, wird am deutlichsten anhand der Neuheiten aus der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart veranschaulicht.

The fusion of traditional craftsmanship and technological innovation are transformed into lasting value at the Austrian Mint's headquarters in central Vienna. In the process, centuries-old Know-how and cutting-edge research techniques go hand in hand. Innovation is not a special project, but rather a standard business practice for the Austrian Mint, which is best illustrated by the latest examples of our innovations.

Technisch ausgefeilte Farbapplikation Technically refined colour application

Zur Perfektion gebracht wurde, was andere vor uns bereits begonnen haben. Farbe auf Münzen mit der Tampondrucktechnologie aufzubringen, ist in der Branche seit Jahren bekannt. Die *Münze Österreich AG* hat sich das Ziel gesetzt, keinen planen Farbaufdruck zu verwenden, sondern mit den Besonderheiten der Prägekunst zu arbeiten. Ausgangsmaterial ist die höchste Prägestufe „Polierte Platte“, die sich unter anderem durch ihr scharf akzentuiertes Relief auszeichnet. Nur ein Detail sollte farblich hervorgehoben werden, indem das Relief bedruckt wurde. Das Ergebnis ist ein himbeerroter Blumenstrauß in der Hand einer Debütantin auf der Münze „Wiener Opernball“. Der Verlag Muenzen.eu bringt es auf den Punkt: „Wir sind keine Freunde von colorierten Münzen, aber bei den Österreichern sieht selbst das elegant aus.“ Die Farbapplikation auf der aktuellen Opernball-Münze entstand aus der kongenialen Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen im Haus am Heumarkt.

The Austrian Mint has also managed to perfect processes that others had already set in motion. The printing of colour on coins is an established process in the industry. However, rather than printing colour onto a flat surface, the Austrian Mint wanted to employ the characteristics particular to the art of minting by using unparalleled Proof quality coins as the source material, because of their sharply accentuated relief, on which only one small detail is printed with colour. The result is the raspberry-red bouquet held by a debutante on the Vienna Opera Ball coin, which has proved a great success. To quote publishing group Muenzen.eu: “Although we are not fond of coloured coins, the Austrian Mint can make even that look elegant.” This successful colour application is the result of collaboration between different departments at the Austrian Mint.

Edition Silber-Niob Silber niobium edition

Mit den Silber-Niob-Münzen, die seit 2003 für Begeisterung sorgen und 2014 erstmals in zwei Farben auf den Markt gebracht wurden, ist eine weltweite Innovation geglückt. Durch „anodisches Oxidieren“ entsteht eine nur wenige milliardstel Millimeter dünne Oxidschicht. Ihre Lichtbrechung sorgt für Interferenzfarben, die dem Niob inmitten des Silberrings sein farbiges Aussehen verleihen. Die Silber-Niob-Münze 2015 „Kosmologie“ erstrahlte passend in Nachtblau und Sternengelb und war binnen Tagen ausverkauft.

With its innovative silver niobium coin, which has caused excitement in the market since 2003 and in 2014 was introduced onto the market in two colours, the Austrian Mint has achieved global success. By means of ‘anodized oxidation’, a very thin oxide layer is produced on the coin surface and subsequent light refraction enables different colours to arise, which give the niobium its colourful contrasting appearance within the silver ring. Cosmology, the 2015 silver niobium coin, appropriately issued in midnight blue and starry yellow, was sold out in a matter of days.



„Unsere Produkte erzeugen wir aus der Meisterhand der Graveure unter dem Einsatz von handwerklichem Know-how und dem letzten Stand der Technik. Innovation ist das Ergebnis unserer Leidenschaft für ständige Verbesserungen.“

“Our products are created with the hands of our master engravers, expert craftsmanship and state-of-the-art technology. Innovation is the fruit of our desire to constantly better ourselves.”

DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold

Korrosionsgeschütztes Kupfer Corrosion-protected copper

Münzen aus reinem Kupfer sind einzigartig, da das Metall heutzutage nahezu ausschließlich in Legierungen verwendet wird. Als weltweit erste Münzprägestätte schützt die *Münze Österreich AG* seit 2014 Kupfermünzen serienmäßig mit dem umweltfreundlichen ALD-Verfahren (atomic layer deposition) vor Korrosion.

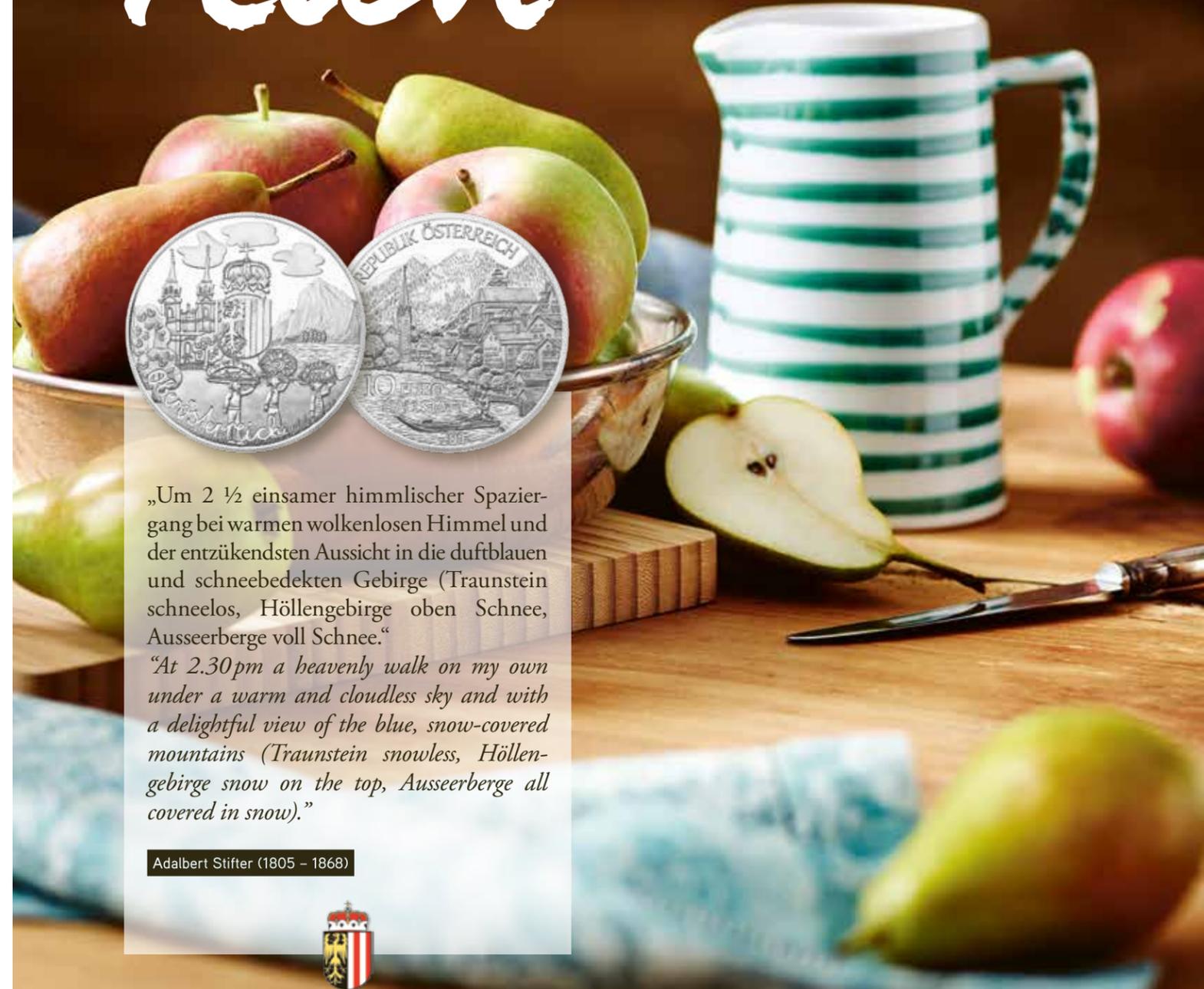
Our pure copper coins are unique because nowadays the use of the metal is almost exclusively restricted to alloys. Since 2014, the Austrian Mint has been protecting all copper-coins from corrosion by means of an environmentally friendly atomic layer deposition (ALD). It is the first coin manufacturer worldwide to do so.

Preisgekröntes Design Prize-winning design

Der Coin of the Year Award (COTY) ist ein von der US-amerikanischen Verlagsgruppe Krause Publications begründeter und seit 1984 jährlich durchgeführter Wettbewerb für die münzproduzierende Industrie. In verschiedenen Kategorien wählt eine Jury die besten Münzen eines früheren Prägejahrgangs. In der Vergangenheit gelang es der *Münze Österreich AG* immer wieder Preise für ihre Münzen zu gewinnen. Im Rahmen des Coin of the Year Awards 2015 ging die *Münze Österreich AG* in drei von zehn Kategorien als Siegerin mit ihren Münzen hervor. Besonders erfreulich ist, dass die 50-Euro-Goldmünze „Die Erwartung“ aus der Serie „Klimt und seine Frauen“ seitens der internationalen Fachjury als „Coin of the Year“ gewählt wurde und somit die *Münze Österreich AG* auch den Gesamtpreis erringen konnte. Der Erfolg konnte heuer fortgesetzt werden, denn wieder gingen drei Auszeichnungen an Österreich: Beste Bi-Metall-Münze: Evolution; Künstlerisch hochwertigste Münze: Gustav Klimt – Judith II; Beste Silbermünze: 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs.

Founded by American Publishing group Krause Publications in 1984, the Coin of the Year Awards is the annual competition for the international minting industry. In various categories, a jury chooses the best coins issued in the previous year. In 2015, the Austrian Mint won in three of the ten categories. Particularly pleasing was the victory of 50 euro gold coin *Expectation*, from the *Klimt and his Women* series, which was voted Coin of the Year by a jury of international experts, meaning that the Austrian Mint took the top award. We have been able to continue this success this year by once again winning three prizes: best Bi-metallic coin for *Evolution*; Most Artistic Coin for *Judith II*; and Best Silver Coin for *25th Anniversary of the Fall of the Iron Curtain*.

Upper Austria Oberösterreich



„Um 2 ½ einsamer himmlischer Spaziergang bei warmen wolkenlosen Himmel und der entzückendsten Aussicht in die duftblauen und schneebedeckten Gebirge (Traunstein schneelos, Höllengebirge oben Schnee, Ausseerberge voll Schnee.“

“At 2.30 pm a heavenly walk on my own under a warm and cloudless sky and with a delightful view of the blue, snow-covered mountains (Traunstein snowless, Höllengebirge snow on the top, Ausseerberge all covered in snow).”

Adalbert Stifter (1805 – 1868)



Salzburg

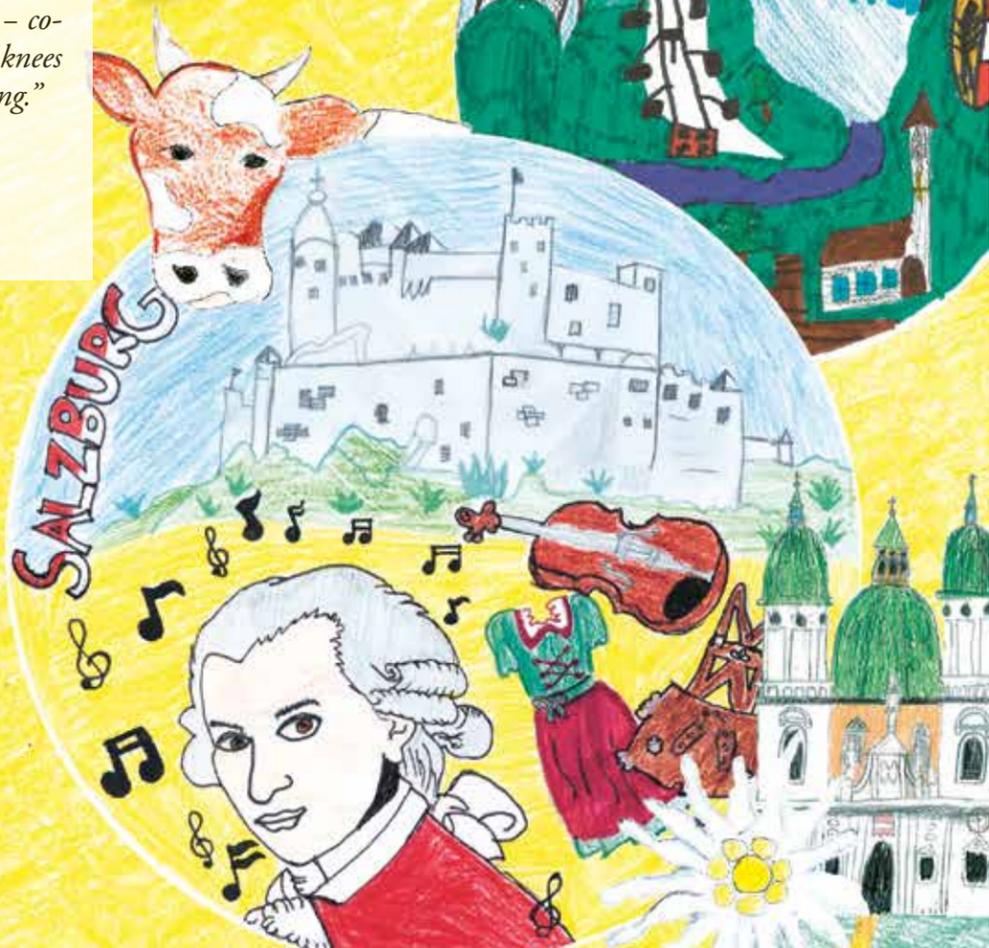
Salzburg



„Salzburg ist immer schön und immer glaubt man, daß es gerade jetzt am schönsten ist, aber so schön wie jetzt, von Kopf bis zu den Zehen blühend, war es doch noch nie. Es ist einfach zum Niederknien und Heulen vor Freude.“

“Salzburg is always beautiful and one always thinks that it is as its best when they are there but it is never as beautiful as it is now – covered in blossom. It brings you to your knees with its beauty and makes feel like crying.”

Hermann Bahr (1863 - 1934)



Ausgezeichnetes Direkt-Marketing Excellent direct marketing

Werbung kostet viel Geld. Deshalb ist es wichtig, dass die angestrebten Effekte auch erzielt werden. Direktmarketing ist besonders effizient, geht es doch darum, mit den schon bestehenden Kunden im Dialog zu bleiben und mit Information zu neuen Produkten zu versorgen. Für eine besonders gelungene Marketingmaßnahme der *Münze Österreich AG* gab es nun eine Auszeichnung: die Columbus-Trophäe des „Dialog Marketing Verbands Österreich“ in Bronze. Ausgezeichnet wurde die Online-Kampagne anlässlich „25 Jahre Wiener Philharmoniker“. Ein interaktives Online-Quiz führte zu deutlich mehr Besuchern in unserem Web-Shop und die Ausweitung unserer Interessentenliste zu mehr Umsatz.

Because advertising is very expensive it is fundamental that it produces the desired effect. Direct Marketing is particularly efficient because it is about keeping a dialogue going with existing customers and providing them information about new products. The Austrian Mint won a bronze medal in the Columbus awards of the Dialog Marketing Verbands Österreich for its successful online campaign marketing the 25th anniversary of the Vienna Philharmonic bullion coin, in which an online quiz led to an increase in visitors to the Austrian Mint online shop and the expansion of its database.

Qualitätsmanagement und Lean Production Quality management and Lean production

Der flächendeckende Einsatz des Managementsystems ISO 9001:2008 ist Teil der Verpflichtung der *Münze Österreich AG* zu einer fortlaufenden Qualitätsoptimierung. Lean Production heißt es vom Auftrag, über die Fertigung bis zur Auslieferung der Produkte an unsere Kunden. Effizienz und Effektivität stehen ganz oben im Denken und Handeln der Mitarbeiter: schlanke Prozesse, ein sparsamer Umgang mit Ressourcen, die Vermeidung von Fehlern, pünktlich gelieferte Waren in Top-Qualität liefern den Beweis. Die Einlösung dieser Managementansprüche garantieren der *Münze Österreich AG* Wettbewerbsvorteile als Top-Anbieter gegenüber anderen Prägestätten.

The comprehensive use of the management system ISO 9001:2000 is part of the Austrian Mint's obligation to continuous quality and cost optimisation. "Lean production" is the mantra from the very beginning of the coin-making process right up to the delivery of the finished product. Efficiency is our employees' top priority both in concept and in practice: lean processes, sustainable structures, the economical use of resources, the avoidance of errors, and top quality merchandise delivered on time are the proof of the pudding. The use of these management requirements gives the Austrian Mint a competitive edge as a leading supplier over other Mints.



Clean Production spart Ressourcen Clean production saves resources

Die *Münze Österreich AG* ist seit vielen Jahren um Umweltschutz bemüht. Die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen, Abwasser, Abgasen und Lärmerzeugung sowie Optimierungsmaßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs – bei gleichzeitig ausgedehnten Betriebszeiten und höheren Fertigungsmengen – ist seit Jahren gelebte Managementpraxis.

The Austrian Mint has been enthusiastically upholding environmental protection in-house for many years now. The successful application of measures for reducing emissions, exhaust fumes and noise, as well as optimisation measures for reducing energy consumption, while still extending operating hours and increasing production quantity, is standard management practice at the Austrian Mint.

Award der Europäischen Kommission European Commission award

Im Geschäftsjahr 2015 erhielt die *Münze Österreich AG* als Auftraggeber, gemeinsam mit der Bundesbeschaffung GmbH und der IÖB-Service Stelle (innovationsfördernde öffentliche Beschaffung), für die neue, umweltfreundliche Abwasseraufbereitungsanlage den „Public Procurement of Innovation Award“ der Europäischen Kommission. Diese ersetzt die bisherige chemische Methode und arbeitet mit einem Vakuumverdampfer. Mit dieser Technik können jährlich bis zu 97 Prozent des Abwassers reduziert und rund 4000 m³ Trinkwasser eingespart werden. Darüber hinaus kann der Restabfall deutlich komprimiert und damit leichter wieder- bzw. weiterverwertet werden. Die Abwasseraufbereitungsanlage wurde speziell für die *Münze Österreich AG* konstruiert und im Zuge des Verfahrens an die spezifischen Anforderungen angepasst und verfeinert.

In the 2015 business year, together with Bundesbeschaffung GmbH and the IÖB-Service Centre, the Austrian Mint, as the client, received the “Public Procurement Innovation Award” from the European Commission for its new environmentally friendly wastewater treatment plant. Replacing the previous chemical method, it works with a vacuum evaporator, reduces sewage water by up to 97 per cent and saves up to 4000m³ of drinking water. Furthermore, residual waste can be compressed considerably, which facilitates any further utilisation. The wastewater treatment plant was designed specifically for the Austrian Mint and adapted to its special requirements.

„Von unserem Engagement für den Umweltschutz profitieren das Unternehmen und die Umwelt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Ressourcen- und Energieverbrauch wie auch die Emissionen auf ein Minimum zu beschränken.“

“It is not just our company that benefits from our commitment to environmental protection, but also the environment. We are constantly working on minimising our use of resources and energy as well as limiting emissions.”

DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold

Umweltschonende Investitionen Environmentally friendly investments

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde in eine neue Goldabtrageanlage investiert. Damit wurde die bisherige galvanische Gewichtseinstellung der Goldunzen-Ronden auf eine hochpräzise mechanische Abtragemethode umgestellt, die eine noch genauere Einstellung des Sollgewichts und somit einen besonders effizienten Edelmetalleinsatz ermöglicht. Diese Anlage gilt als die modernste und effizienteste der Welt.

Die Anschaffung eines Elektroautos, das an der haus-eigenen Ladesäule in rund drei Stunden volle Leistungsfähigkeit erlangt, ist ein weiterer Beitrag zur Energieeffizienz. Eine in Planung befindliche Photovoltaik-Anlage wird künftig eine in Teilbereichen energieautarke Münzprägestätte ermöglichen.

In 2015, the Austrian Mint invested in a mechanical gold removal system. The previous galvanically skimmed removal of excess gold from blanks was replaced with a high-precision gold skimming machine, which is even more precise in measuring exact weights and enables even more efficient use of precious metals. This system is considered the most modern and efficient worldwide.

The purchase of an electric car that can be recharged in-house and reach its full capacity in three hours is also contributing to our energy efficiency. Moreover, a photovoltaic system, which is currently being planned, will help the Austrian Mint to be energy self-sufficient in the future.

Niederösterreich reich

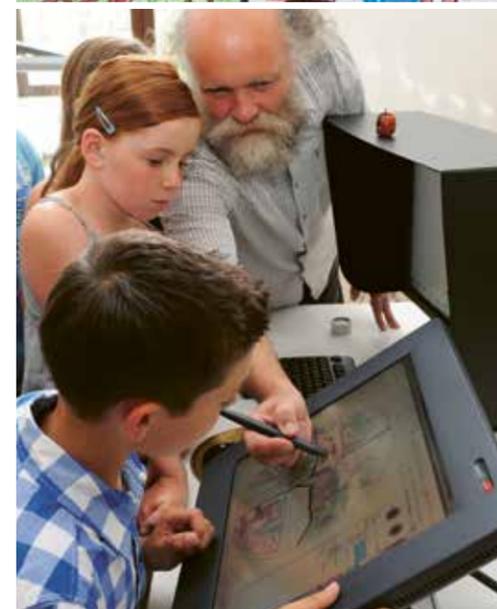
Lower Austria



„Man mag weit in der Welt herumgekommen sein, man mag die Bahnstrecken des Brenner, des Mont-Cenis bewundert haben, man wird immer wieder diese Wahrheit ausrufen: Mit dem Semmering halten sie keinen Vergleich aus.“

“One might have seen and travelled a lot, one might have admired the Mont Cenis and the rail tracks at Brenner, but one will always shout the truth out loud: it is nothing compared to Semmering.”

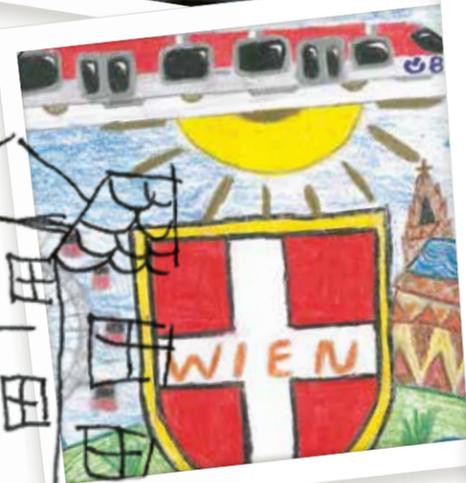
Peter Rosegger (1843 – 1918)



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begutachtet die Sieger-Münze. Provincial Governor Dr Erwin Pröll examines the winning coin.

Wien

Vienna



„Der Wienerwald ist eine nicht unbedenkliche Landschaft. Alles ist leichtgeschwungen und duftig enteilend. Aber dahinter lauert ein gewisse Schwere, die Schwere der Wehmut, eine Gefahr auch für sehr gesunde Menschen; ja für die erst recht.“
“The Vienna woods are not entirely harmless. Everything is gently rounded and soft. But behind it lurks an oppressive melancholy, a certain darkness, which can be dangerous even for very healthy people; yes, especially for them.”

Heimito von Doderer (1896 - 1966)



Die Siegerin des Schülerwettbewerbes in Wien, Viktoria Pinzer, mit Bürgermeister Dr. Michael Häupl.
Winner of the school competition in Vienna, Viktoria Pinzer, with the Mayor of Vienna, Dr Michael Häupl.



„ALLES REDEN
IST SINNLOS,
WENN DAS
VERTRAUEN
FEHLT.“

Franz Kafka

“ALL TALK
IS MEANING-
LESS IF
THERE IS
NO TRUST.”

Franz Kafka



SICHERN, WAS VERTRAUEN SCHAFFT BUILDING TRUST

Weil Sicherheit oberste Priorität hat Because reliability is our top priority

Verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg der *Münze Österreich AG*. Sicherheit steht an erster Stelle. Als Teil des OeNB-Konzerns sind Vertrauen, Sicherheit und Stabilität Eckpfeiler allen Handelns, denn Vertrauen ist die Grundlage jeder Geschäftsbeziehung. Kunden wollen sichergehen, dass sie einen Qualitätskauf tätigen und sind informierter, selbstbewusster, kritischer und anspruchsvoller als je zuvor. Kundenloyalität ist ein besonders wertvolles, aber zerbrechliches Gut – nur wer fair und zuverlässig ist, hat gute Chancen, sich über das Vertrauen seiner Kunden zu freuen. Die *Münze Österreich AG* setzt auf genau diese Attribute und lebt Offenheit und Transparenz.

Die Münzprägestätte sichert die Deckung des inländischen Bedarfs an „Scheidemünzen“ entsprechend den geltenden gesetzlichen Grundlagen. Sie setzt darauf, ihre Innovationskraft nicht nur zu bewahren, sondern sie noch weiter auszubauen. Zuverlässigkeit und Handschlagqualität gehören zur „DNA“ der *Münze Österreich AG* und machen ihre Identität aus, denn im Endeffekt sind es Werte, die prägen. Erfolg, Tradition und Stil – dieses Wertegefüge ist fest in der Unternehmenskultur verankert und zeugt von Authentizität und Glaubwürdigkeit.

Responsibility and accountability are prerequisites for the success of the Austrian Mint. As the Austrian Mint is part of the National Bank of Austria group, trust, security and stability lie at the heart of its activity because they are the cornerstones of every business relationship. Customers are better informed, more critical and demanding than ever before and they want to be confident that they are purchasing the very best quality. Customer loyalty is a valuable but fragile asset and only the reliable and trustworthy have a good chance of winning it. By being open and transparent, the Austrian Mint puts its faith in those very values.

The Austrian Mint guarantees the supply of the domestic demand for circulation coins on the basis of current statutory regulations. It is committed to innovation and intends to boost its innovative strength. Trustworthiness is in the Austrian Mint's DNA and forms part of its identity. At the end of the day, values are what count. Success, tradition and style are solidly anchored in the Austrian Mint's value structure and attest to its authenticity and credibility.

Münzen für den Alltag und für höchste Ansprüche Coins both ordinary and extraordinary

Die *Münze Österreich AG* deckt das ganze Spektrum der Münzherzeugung ab und stellt sämtliche Produkte wie Umlaufmünzen, Anlagemünzen, Sammlermünzen, Medaillen und Ronden aus Gold, Silber und Kupfer her.

Umlaufmünzen und edle Sammlerstücke werden getrennt voneinander erzeugt. Mit den Umlaufmünzen, vom 1-Cent-Stück bis zur 2-Euro-Münze, produziert die *Münze Österreich AG* hohe Qualität in großen Mengen. Jede Maschine prägt bis zu 750 Euro- und Cent-Münzen pro Minute. Genauigkeit und präzise Einhaltung technischer Spezifikationen und Reinheit sind dabei oberstes Gebot. Münzen für Sammler in hoher Qualität werden von Hand aus der Prägemaschine gehoben, einzeln geprüft und mehrfach kontrolliert. Ist dieser Prozess abgeschlossen, erhält man ein zeitloses und beständiges Produkt in höchster Qualität und Vollkommenheit. Die Münzprägestätte hat sich mit ihrer Fachkompetenz in der Verarbeitung von Edelmetallen und der Herstellung von Geld über die Grenzen hinaus etabliert. Ein hohes Maß an Flexibilität ist Voraussetzung, um auf den aktuellen Bedarf zeitgerecht reagieren zu können.

The Austrian Mint covers the entire spectrum of coin production and offers a wide range of products: circulation coins, investment coins, collector coins, medals and blanks made of copper, gold, silver and platinum.

Circulation coins and valuable collector items are produced separately. The Austrian Mint manufactures the whole range of circulation coins, from 1 cent to 2 euro, in large quantities and high quality. Each of our machines mints 750 euro and cent coins per minute. Accuracy and exact adherence to technical specifications and purity are top priorities. Collector coins are individually selected by hand, quality checked and controlled several times over. The fruit of this process are timeless and durable products of the very highest quality. The Austrian Mint is internationally renowned for its know-how in precious metal processing and coin production. Its high level of flexibility enables it to meet current demand in a timely manner.



„Führungskräfte und Mitarbeiter der Münze Österreich AG setzen gemeinsam fordernde Ziele und überprüfen die Ergebnisse in fairem Dialog. Sie üben hierbei eine offene, ehrliche Information und Kommunikation.“

“Managers and staff members set challenging targets together and evaluate the results by means of frank, honest and constructive dialogue.”

Mag. Gerhard Starsich

Umlaufmünzen Circulation coins

Eine der Hauptaufgaben der Münze Österreich AG ist es, die Republik Österreich mit Umlaufmünzen zu versorgen. Jährlich produziert die Münzprägestätte durchschnittlich 400 Millionen Stück Umlaufmünzen. Die Ausgabe der Münzen erfolgt auf Basis der Nachfrage nach Zahlungsmitteln. Mit diesem Geschäftsfeld wird der gesetzliche Auftrag gemäß Scheidemünzengesetz 1988 erfüllt.

First and foremost it is the Austrian Mint's duty to provide the Republic of Austria with circulation coins, of which it produces 400 million annually. Production is geared to the demand for means of payment, which the Austrian Mint fulfills in accordance with the Coinage Act 1988.

Münzen sind mehr als ein Zahlungsmittel Coins are much more than money

Österreichisches Brauchtum verbindet Leidenschaft mit Tradition. Naturverbundenheit und Bodenständigkeit bringen traditionelle Werte und Etikette in Einklang. Kontraste finden sich in Harmonie wieder, Gegensätze werden gekonnt zu einem großen Ganzen vereint. Zudem steht Österreich für eine Symbiose aus Bewahrung und Innovation, das Alte und zu Bewahrende geht auf im Neuen und bereichert dieses. Die Münze Österreich AG steht für vergleichbare Werte: Höchste Handwerkskunst, hergestellt aus wertvollem, beständigem Material in Einklang mit Traditionen und Emotionen. Österreichische Identität in Verbindung mit Kunst und Kultur, transportiert auf Österreichs Münzen. Erfolg, Tradition und Stil sind Werte, für die die Produkte der Münze Österreich AG stehen. Denn Geld ist mehr als ein Zahlungsmittel, es steht für Heimat, vermittelt Identität und verleiht Symbolen neue Kraft.

Austrian customs are a combination of tradition and sentiment. Strong ties to nature and a down to earth attitude are reconciled with traditional values and etiquette. Thanks to its integrity and harmony of contrasts, which link the traces of the past with the practical requirements of the present, Austria is the perfect symbiosis of the old and the new. The Austrian Mint's values are comparable: tried and trusted materials and the highest standard of craftsmanship in harmony with tradition and emotion. Austrian Mint coins showcase Austrian art and culture and express national identity. Coins are more than just a means of payment: they tell stories about the country, convey the foundation of Austrian identity and give emblematic themes a new meaning.

Österreichbewusst und international an vorderster Front Proud to be part of the international elite

Als eine der bedeutendsten Münzstätten der Welt ist die Münze Österreich AG auch international führender Know-how-Träger für Edelmetallverarbeitung und Geldherstellung. Innovation, Qualität und Sicherheit stehen für den wirtschaftlichen Erfolg der Münze Österreich AG. Sämtliche Maßnahmen und Projekte orientieren sich mit allen Organisationseinheiten und jedem Mitarbeiter nach diesen Werten.

Das Ziel, kontinuierliches Wachstum zu erreichen, soll durch die Stärkung der Marktposition und die kontinuierliche Optimierung der Produktpalette erreicht werden. Die Weiterentwicklung der Münze Österreich AG und ihrer Prozesse orientiert sich an den Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Interessenspartner.

Die Münze Österreich AG stellt neben herausragender Qualität und innovativer Münzerzeugung ihre Kunden in den Mittelpunkt ihres Handelns. Die speziellen Produkthanforderungen von Interessenten werden auch weiterhin erfüllt werden und der Münze Österreich AG als weltweitem Know-how-Träger Türen in neue Märkte öffnen. Die Bundesländer-Serie bereichert das Geschäftsfeld der Sammlermünzen und verbindet traditionelle österreichische Werte aus Kinderhand mit den Kernkompetenzen der Münzprägestätte.

As one of the world's leading Mints, the Austrian Mint is a global player in precious metal processing know-how and coin-making expertise. Innovation, quality and security are key elements of its economic success and all measures, projects and staff initiatives are geared towards those values.

The overarching goal of the Austrian Mint is continuous growth and consolidation of market position through the optimisation of its product range. The development of the Austrian Mint itself and its business activity are focused on the needs and expectations of its business partners.

The needs of the customer, as well as the manufacture of a range of outstanding and innovative products, are central to the Austrian Mint. As an international supplier and expert in our field we will continue to fulfill the demand for bespoke products ordered by our customers and strive to open the door to new markets. Our *Austria Piece by Piece* series, celebrating the nine provinces of Austria as seen through the eyes of their young citizens, is a worthy blend of traditional Austrian values and the core competencies of the Austrian Mint.

Burgenland

Burgenland



„Das Dorf war typisch für die Bauweise um den See. Zur Straßenseite hin waren nur die großen Hoftore und die Schmalseite der angrenzenden Häuser zu sehen, so daß ein abweisender, manchmal verlassener Eindruck entstand, denn das Leben spielte sich unsichtbar in den Häusern und Höfen ab.“
“The village was built in the typical lake-side style. From the street you only see the main door and the side of the neighbouring house, which is why the village can seem uninviting and sometimes even deserted, because life takes place out of sight, either in the houses or in their back yards.”

Gerhard Roth (geb. 1942)



Die Rückseite der Burgenland-Münze gestaltete Leonie Schrollenberger (vorne links neben dem Münz-Entwurf) – hier mit ihren Klassenkameraden der Volksschule Minihof-Liebau.
 The reverse of the Burgenland coin was designed by Leonie Schrollenberger (left front row, next to coin design), shown here with her classmates.



Ich liebe
Österreich



VOR
arl
Berg



ÖBER
österreich

NIEDER
österreich
Wien



TIROL

Salzburg

Steiermark

BURGEN
LAND



KÄRNTEN





JAHRESABSCHLUSS
FINANCIAL REPORT

2015

**BILANZ**

		2015	2014
AKTIVA ZUM 31. DEZEMBER	EUR	EUR	1.000 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Markenrechte, Lizenzen, Software		316.318,00	327
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	14.654.605,32		11.361
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.638.548,01		5.369
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.320.943,13		2.383
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	483.336,75		2.017
		26.097.433,21	21.131
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.100.000,00		5.100
2. Beteiligungen	26.701.200,27		64.228
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	490.115.875,06		543.623
		521.917.075,33	612.951
		548.330.826,54	634.409
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	123.087.948,58		102.051
2. unfertige Erzeugnisse	129.141.232,70		127.499
3. fertige Erzeugnisse und Waren	123.233.689,78		101.689
		375.462.871,06	331.239
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	326.228,79		491
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.364.788,82		1.493
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.359,20		32
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.070.253,14		4.219
		4.805.629,95	6.236
III. Wertpapiere			
		2.347.135,97	2.225
IV. Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten			
		175.831.681,71	113.381
		558.447.318,69	453.081
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		140.498,59	154
		1.106.918.643,82	1.087.644

		2015	2014
PASSIVA ZUM 31. DEZEMBER	EUR	EUR	1.000 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Grundkapital			
		6.000.000,00	6.000
II. Kapitalrücklagen			
1. gebundene	8.700.000,00		8.700
2. nicht gebundene	113.900.000,00		113.900
		122.600.000,00	122.600
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Rücklagen (freie Rücklage)	14.009.536,12		14.010
2. Rücklösungsrücklage	0,00		403.201
		14.009.536,12	417.210
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag			
EUR 20.535.463,08; VJ: TEUR 16		62.674.494,56	20.536
		205.284.030,68	566.346
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.611.507,99		5.520
2. Steuerrückstellungen	3.200.000,00		3.200
3. sonstige Rückstellungen	5.918.968,88		38.735
		14.730.476,87	47.455
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.354.550,43		1.046
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.621.136,36		16.426
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	833.332.806,85		454.217
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.574,98		233
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: EUR 592.525,12; VJ: TEUR 568			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 442.552,54; VJ: TEUR 460	2.556.067,65		1.922
		886.904.136,27	473.843
		1.106.918.643,82	1.087.644
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN			
		24.990.261,51	24.245,00



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2015	2014
	EUR	1.000 EUR
1. Umsatzerlöse	1.619.455.155,61	1.141.094
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen:	23.184.322,68	25.126
3. sonstige betriebliche Erträge:		
a Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	225.139,84	8
b Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33.504.888,89	102.789
c Übrige	1.453.093,03	2.522
	35.183.121,76	105.319
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
a Materialaufwand	-1.541.594.201,90	-1.065.216
b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.725.441,28	-2.795
	-1.545.319.643,18	-1.068.011
5. Personalaufwand:		
a Gehälter und Bezüge	-14.258.588,01	-13.642
b Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	-384.255,98	-473
c Aufwendungen für Altersversorgung	-402.811,03	-383
d Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.440.412,33	-3.372
e Sonstige Sozialaufwendungen	-391.162,20	-371
	-18.877.229,55	-18.241
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:	-3.084.658,05	-2.968
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a Steuern, soweit sie nicht unter Ziffer 17 fallen	-24.324,83	-17
b Übrige	-16.643.743,82	-17.632
	-16.668.068,65	-17.649
8. Betriebsergebnis	93.873.000,62	164.670

	2015	2014
	EUR	1.000 EUR
Übertrag (Betriebsergebnis)	93.873.000,62	164.670
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 200.000,00; VJ: TEUR 280	3.499.531,78	5.128
10. Erträge aus anderen Wertpapieren davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; VJ: TEUR 0	16.968.079,96	21.466
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.240,28; VJ: TEUR 26	316.567,02	790
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	96.189.252,94	2.272
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens davon Abschreibungen: EUR 2.222.976,63; VJ: TEUR 550 davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 855,56; VJ: TEUR 26	-2.835.444,44	-667
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 1.307.375,18; VJ: TEUR 112	-1.489.102,89	-397
15. Finanzergebnis	112.648.884,37	28.591
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	206.521.884,99	193.260
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.512.960,47	-7.367
18. Jahresüberschuss	203.008.924,52	185.893
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	403.200.558,03	19.446
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.535.463,08	16
21. Zwischensumme	626.744.945,63	205.355
22. Gewinnabfuhr an OeNB	-564.070.451,07	-184.819
23. Bilanzgewinn	62.674.494,56	20.535



LAGEBERICHT DER MÜNZE ÖSTERREICH AG

GESCHÄFTSJAHR 2015

GESCHÄFTSUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Während sich die entwickelten Volkswirtschaften im Jahr 2015 eher auf einem leichten Erholungspfad befanden, verlangsamte sich das Wachstum in einer Reihe wirtschaftlich aufstrebender Staaten deutlich, sodass das Jahr 2015 insgesamt von einer Verlangsamung des wirtschaftlichen Wachstums geprägt war.

Der Verfall der Energiepreise stärkte zwar die wirtschaftliche Entwicklung in den Industriestaaten, stellte die energieexportierenden Volkswirtschaften aber vor große Probleme. Brasilien und Russland gerieten in eine Rezession. In China war eine deutliche Wachstumsabschwächung zu verzeichnen.

In einer international angespannten Wirtschaftslage lag das österreichische Wirtschaftswachstum mit 0,6 % nicht nur deutlich unter jenem der Bundesrepublik Deutschland mit 1,7 %, sondern auch unter jenem des EU-Durchschnitts mit 1,9 %. Die Inflationsrate lag in Österreich mit rund 0,9 % deutlich über jener der Bundesrepublik Deutschland mit 0,2 % sowie über dem Durchschnitt aller EU-Staaten mit 0,0 %.

Die Erwartung einer beginnenden Normalisierung der Geldpolitik der US-amerikanischen Notenbank stärkte gemeinsam mit der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA den US-

Dollar gegenüber anderen Währungen. Mit dieser Entwicklung verbunden war allerdings auch eine erhöhte Volatilität in den Finanzmärkten.

Der Goldkurs sank auch im Jahr 2015. Nach einem Höchstwert zu Jahresbeginn von 1.298,0 USD pro Unze erreichte er im Dezember seinen Tiefstwert mit 1.050,6 USD pro Unze. Ein Nachfrageboom war in Indien zu verzeichnen, während in China die Nachfrage rückläufig war.

Die Silberpreisentwicklung verlief parallel zu jener des Goldes abwärts. Nach einem Höchstwert zu Jahresbeginn von 18,23 USD pro Unze fiel der Silberpreis im Dezember auf einen Tiefstwert von 13,71 USD pro Unze. Am US-amerikanischen wie auch am indischen Markt herrschte eine große Nachfrage nach diesem Edelmetall.

Das Vertrauen in die solide Wertanlage Edelmetalle hielt auch 2015 an, sodass die *Münze Österreich AG* wiederholt mit Gold- und Silberanlageprodukten einen hohen Absatz erzielte. Gegenüber 2014 ist die Goldnachfrage um fast 45 % und die Nachfrage nach Silberbullion um über 57 % gestiegen. Gemessen am Goldabsatz in Unzen war 2015 das fünfbeste Jahr in der Geschichte der *Münze Österreich AG*.

Der Absatz der Sammlerprodukte lag bei Münzen aus Edelmetallen unter dem Vorjahreswert und bei den Münzen aus anderen Metallen darüber.

Bei den Umlaufmünzen wurde eine geringere Stückzahl als im Vorjahr produziert und an die Oesterreichische Nationalbank geliefert.

Im Jahr 2015 erwirtschaftete die *Münze Österreich AG* einen Umsatz von 1,6 Mrd. EUR (2014: 1,1 Mrd. EUR).

Das Betriebsergebnis, das Finanzergebnis wie auch der Jahresüberschuss 2015 sind stark von Einmalwirkungen auf Grund gesetzlicher Änderungen geprägt:

Im Zuge der im Jahr 2016 beschlossenen, jedoch rückwirkend mit dem 31.12.2015 in Kraft getretenen Novelle zum Scheidemünzengesetz wurde der *Münze Österreich AG* die Bildung einer Vorsorge für die Rücknahme von Scheidemünzen, deren Gewicht oder Erkennbarkeit durch längeren Umlauf verringert wurde und die von der *Münze Österreich AG* auf eigene Kosten zurückgenommen werden müssen, untersagt. Die entsprechende Gewährleistungsrückstellung zum 31.12.2014 in Höhe von 33,1 Mio. EUR wurde daher gewinnerhöhend aufgelöst.

Das Betriebsergebnis liegt mit 93,9 Mio. EUR unter jenem des Vorjahres von 164,7 Mio. EUR, wobei im Jahr 2014 aufgrund einer Änderung des Scheidemünzengesetzes per 1. Juli 2014 eine Rückstellung für ATS-Münzen in Höhe von 100 Mio. EUR aufgelöst wurde.

Das Finanzergebnis in Höhe von 112,6 Mio. EUR (2014: 28,6 Mio. EUR) beinhaltet die Effekte der Übertragung der Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft. Diese wurde am 20. März 2015 ex lege an die Oesterreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB) veräußert.

Der Jahresüberschuss liegt mit 203,0 Mio. EUR über jenem aus 2014 (185,9 Mio. EUR).

Im Zuge der im Jahr 2016 beschlossenen und rückwirkend mit dem 31.12.2015 in Kraft getretenen Novelle zum Scheidemünzengesetz wurde der *Münze Österreich AG* die Bildung einer Vorsorge für die Rücknahme von Scheidemünzen untersagt (vgl. § 3 SchMG).

Stattdessen übernimmt die Republik Österreich ex lege die Schadloshaltung für sämtliche von der

Münze Österreich AG ausgegebenen Scheidemünzen (vgl. § 3a SchMG), sofern Verluste durch die Erlöse unter Berücksichtigung der Prägeaufwendungen dieser Scheidemünzen nicht gedeckt werden können (vgl. Abschnitt II, Punkt 2.).

Zu den wichtigsten Produkten zählten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umlaufmünzen, Anlageprodukte in Gold und Silber, Sammlermünzen sowie Halbfabrikate (Münzplättchen aus Gold und Silber sowie Prägungen).

Umlaufmünzen

Die gesetzliche Aufgabe der *Münze Österreich AG* ist die Deckung des österreichischen Münzbedarfs mit Euro- und Cent-Münzen. 2015 wurden 360,8 Mio. Stück Münzen an die Oesterreichische Nationalbank geliefert, das ist eine um 18 % unter dem Vorjahr (439,3 Mio. Stück) liegende Menge.

Wie in den Vorjahren entfiel mehr als die Hälfte aller an die Oesterreichische Nationalbank gelieferten Münzen auf die Werte von 1- bis 5-Cent. Die 10- und 20-Cent und 2-Euro-Münzen lagen über der Vorjahresmenge. Eine Auslieferung von 1-Euro- und 50-Cent-Nominalen erfolgte 2015 nicht.

UMLAUFMÜNZEN	2013	2014	2015
Gesamtmenge in Mio. Stück	418,9	439,3	360,8
Nennwert in Mio. EUR	52,8	73,5	63,4

Tabelle 1

Tabelle 1 zeigt die Menge der an die Oesterreichische Nationalbank ausgelieferten Umlaufmünzen und deren Nennwerte. Die für Sammlersätze bestimmten Münzen in hohen Prägequalitäten sind in diesen Übersichten nicht berücksichtigt.

Schilling- und Groschen-Münzrücklauf

Der Rücklauf von Schilling- und Groschenmünzen liegt auf konstantem Niveau. Im Jahr 2015 wurden 5,0 Mio. Stück (2014: 5,7 Mio. Stück) dieser Münzen mit einem Wert von 9,7 Mio. ATS (0,7 Mio. EUR) nach 10,9 Mio. ATS (0,8 Mio. EUR) im Jahr 2014 zurückgelöst. Es wird erwartet, dass sich der Rücklauf von Schilling- und Groschen-Münzen auch künftig auf ungefähr diesem Niveau fortsetzen wird.

Im Jahr 2015 lag die Rücklösung der 500-Schilling-Silbermünzen aus den Ausgabejahren 1989 bis 2001 mit 24.772 Stück und einem Gegenwert von 12,4 Mio. ATS oder 0,9 Mio. EUR unter dem

Vorjahreswert (2014: 31.176 Stück, 15,6 Mio. ATS bzw. 1,1 Mio. EUR).

Gold- und Silberanlageprodukte

Der Umsatz von Anlagegold erreichte 1.376,6 Mio. EUR und betraf Barren, Bullion und Handelsgoldmünzen mit einem Gesamtumsatz von 1.318,7 tsd. Unzen Gold (2014: 910,6 tsd. Unzen, Umsatz 872,3 Mio. EUR), wobei insbesondere die Verkäufe von Philharmoniker- und Handelsgoldmünzen den geplanten Absatz übertrafen.

Der Goldpreis, der im ersten Quartal bei bis zu 1.298,0 USD je Unze lag, fiel bis zum letzten Quartal auf einen Tiefstwert von 1.050,6 USD je Unze.

RÜCKLAUF IN STÜCK	2013	2014	2015	RÜCKLÖSUNGEN GESAMT SEIT 2001
1 Groschen	51	0	1	1.156
2 Groschen	223.151	274.297	342.547	13.027.464
5 Groschen	212.628	223.241	200.373	19.497.797
10 Groschen	1.846.570	1.890.208	1.684.977	14.322.883.968
50 Groschen	473.946	445.506	384.597	264.272.057
1 Schilling	1.722.962	1.906.202	1.527.648	844.621.668
5 Schilling	541.113	537.404	501.902	241.913.825
10 Schilling	324.300	338.877	287.112	201.271.594
20 Schilling	77.938	75.544	73.753	17.993.686
50 Schilling	20.791	19.599	18.683	6.473.464
Summen	5.443.450	5.710.878	5.021.593	3.041.956.679

Tabelle 2

VERKAUF WIENER PHILHARMONIKER IN GOLD	2013	2014	2015
In 1.000 St.			
20-oz-Münze	0,0	0,0	0,0
1-oz-Münze	579,2	418,9	647,1
1/2-oz-Münze	69,6	57,8	101,5
1/4-oz-Münze	77,2	68,4	112,2
1/10-oz-Münze	193,1	147,5	263,4
1/25-oz-Münze	0,0	78,6	88,2
Insgesamt in 1.000 St.	919,1	771,2	1.212,5
In 1.000 oz			
20-oz-Münze	0,0	0,9	0,4
1-oz-Münze	579,2	418,9	647,1
1/2-oz-Münze	34,8	28,9	50,8
1/4-oz-Münze	19,3	17,1	28,1
1/10-oz-Münze	19,3	14,7	26,3
1/25-oz-Münze	0,0	3,1	3,5
Insgesamt in 1.000 oz	652,6	483,7	756,2
Umsatz in Mio. EUR	676,5	464,2	788,9

Tabelle 3

VERKAUF GOLDBARREN	2013	2014	2015
Gramm-Goldbarren in Stück			
1 g	29.601	20.924	33.031
2 g	37.732	31.751	46.166
5 g	23.318	19.284	30.668
10 g	32.027	27.047	40.199
20 g	24.956	21.682	35.705
50 g	30.142	18.590	31.645
100 g	45.788	30.544	39.157
250 g	15.538	8.564	15.807
500 g	4.434	3.164	4.061
1.000 g	8.569	3.971	3.340
Summe	252.105	185.521	279.779
10-Unzen-Goldbarren in Stück	1.050	650	350
Goldbarren gesamt in oz	711.233	410.364	524.772
Umsatz in Mio. EUR	749,3	391,7	547,3

Tabelle 4

Goldbullion

Laut GFMS, Thomson Reuters stiegen die weltweiten Absatzzahlen für Goldbullionmünzen im Vorjahresvergleich um 36 %, wobei die Nachfrage mengenmäßig in Nordamerika gefolgt von Europa am höchsten war. In Relation zu den Vorjahresverkaufsmengen je Region war der Anstieg im asiatischen Raum (ohne Japan) mit 56 % am höchsten, gefolgt in Afrika mit 54 %, Japan mit 51 %, Nordamerika mit 36 % und Europa mit 32 %. In den restlichen Regionen war ein Rückgang von 14 % zu verzeichnen.

Diese Nachfragesituation bei Goldanlageprodukten spiegelt sich bei der Münze Österreich AG im Berichtsjahr sowohl in den Absatzmengen als auch im Umsatz wider.

Die Menge in Form von in Wiener Philharmonikern verkauften Goldes lag 2015 mit rund 756,2 tsd. Unzen über dem Vorjahreswert. Der bedeutendste Markt für den Wiener Philharmoniker war im Jahr 2015 Europa, gefolgt von Japan und Nordamerika. In Japan konnte der Wiener Philharmoniker auch im Jahr 2015 seine Position als Marktführer erfolgreich verteidigen. In Europa lag der Wiener Philharmoniker 2015 ebenfalls auf Platz eins.

Goldbarren

Der Absatz von Goldbarren der Münze Österreich AG lag, wie schon in den Vorjahren, auf sehr hohem Niveau. Insgesamt wurden Barren mit einem Gesamtgewicht von 524,8 tsd. Unzen abgesetzt. Der Umsatz lag mit 547,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 391,7 Mio. EUR.

Handelsgoldmünzen und Maria-Theresien-Taler

Der Absatz der Handelsgoldmünzen, wie Dukaten, Gulden und Kronen, stieg im Jahr 2015 mit 37,7 tsd. verkauften Unzen Gold (überwiegend Dukaten) um mehr als das Doppelte im Vergleich zum Vorjahr (2014: 16,5 tsd. Unzen).

Von der historischen Nachprägung der international seit Jahrhunderten bekannten Silbermünze Maria-Theresien-Taler wurden 2015 insgesamt 9.777 Stück (2014: 11.470 Stück) verkauft.

Silberbullion

Im Jahr 2015 setzte die Münze Österreich AG 7,3 Mio. Stück ab (2014: 4,6 Mio. Stück). Die Hauptmärkte für Silberbullionmünzen waren Nordamerika und Europa, wobei die Verkäufe in die Vereinigten Staaten 2015 erstmals jene nach Europa überstiegen. Dies hängt unter anderem mit der 2014 eingeführten Differenzbesteuerung in Deutschland zusammen.

Die nachgefragte Menge von 7,3 Mio. Stück mit einem Gewicht von je einer Unze entspricht rund 227,0 Tonnen Feinsilber.

WIENER PHILHARMONIKER IN SILBER	2013	2014	2015
in Mio. St. bzw. Mio. oz	14,5	4,6	7,3
Umsatz in Mio. EUR	267,6	70,5	111,3

Tabelle 5

Folgende Sammlermünzen wurden 2015 ausgegeben:

SAMMLERMÜNZEN	NENNWERT UND METALL	AUS DER SERIE	AUFLAGE	QUALITÄT
KOSMOLOGIE 21. Jänner 2015	25-Euro- Silber-Niob-Münze		65.000	Handgehoben
450 JAHRE SPANISCHE HOFREITSCHULE 18. Februar 2015	20-Euro- Silbermünze		50.000	Polierte Platte/Proof
QUARTÄR 18. März 2015	20-Euro- Silbermünze	Lebendige Urzeit	50.000	Polierte Platte/Proof
MEDIZIN 15. April 2015	50-Euro- Goldmünze	Klimt und seine Frauen	30.000	Polierte Platte/Proof
BUNDESHEER 06. Mai 2015	5-Euro-Silber- und Kupfermünze		200.000 50.000	Normalprägung Handgehoben
WIEN 10. Juni 2015	10-Euro-Silber- und Kupfermünze	Bundesländer- Serie	130.000 40.000 30.000	Normalprägung Handgehoben Polierte Platte/Proof
WOLFGANG: DAS WUNDERKIND 09. September 2015	20-Euro- Silbermünze	Wolfgang – Amadé – Mozart	50.000	Polierte Platte/Proof
BURGENLAND 07. Oktober 2015	10-Euro-Silber- und Kupfermünze	Bundesländer- Serie	130.000 40.000 30.000	Normalprägung Handgehoben Polierte Platte/Proof
DER AUERHAHN 28. Oktober 2015	100-Euro- Goldmünze	Unseren Wildtieren auf der Spur	30.000	Polierte Platte/Proof
NEUJAHRSKONZERT 02. Dezember 2015	5-Euro-Silber- und Kupfermünze		200.000 50.000	Normalprägung Handgehoben

Tabelle 6

Sammlermünzen

Sammlermünzen werden nicht nur als Sammel- und Wertanlageobjekte erworben, sondern immer mehr als Geschenkmotiv entdeckt. Dies schlägt sich auch in den Verkaufszahlen nieder. So war 2015 die zum Neujahr ausgegebene silberne 5-Euro-Münze zum wiederholten Male rasch ausverkauft. Ebenso sorgte wieder die zweifarbige Silber-Niob-Münze für einen großen Verkaufserfolg.

Der Umsatz dieses Geschäftsfeldes lag mit leicht gesunkenen Absatzmengen bei edlen Produkten mit 29,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (31,0 Mio. EUR).

Die Struktur des Ausgabeprogramms der Sammlermünzen aus Gold, Silber und Kupfer, das in Marktuntersuchungen Bestätigung fand, wurde auch 2015 beibehalten. Sämtliche Ausgaben von Münzen für Sammler erfolgten termingerecht.

Zum wiederholten Mal wurden im Jahr 2015 die Münzen der *Münze Österreich AG* mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Beispielsweise erhielt sie in folgenden drei Kategorien den „Coin

of the Year“-Award, den die Zeitschrift „World Coin News“ und das Verlagshaus „Krause Publications“ vergeben:

„COIN OF THE YEAR“-AWARD 2015

BESTE SILBER-MÜNZE:

20-Euro-Silbermünze „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“

BESTE BI-METALL-MÜNZE:

25-Euro-Silber-Niob-Münze „Evolution“

KÜNSTLERISCH WERTVOLLSTE MÜNZE:

50-Euro-Goldmünze „Judith II“

Medaillen (Verlagsmedaillen)

Der Verlagsmedaillensektor umfasst etablierte Traditionsprodukte, wie Medaillen, Jetons oder Geschenkartikel. Der Umsatz mit Verlagsmedaillen und Handelswaren erreichte 2015 ein Volumen von etwa 0,8 Mio. EUR (2014: 0,8 Mio. EUR).

Zu den alljährlich neu aufgelegten Produkten dieser Sparte zählen die Kalendermedaillen und Glücksjetons. Als Geschenke und bleibende Erinnerungsstücke sind jene Medaillen der *Münze Österreich AG* gedacht, die zu besonderen Anlässen wie Geburt, Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit angeboten werden.

B2B-Geschäftsfeld

Die Produktpalette des B2B-Geschäftsfeldes umfasst Euro-Umlaufmünzen für Länder der Europäischen Union, Umlaufmünzen für Drittländer, Edelmetallronden in Gold und Silber sowie Münz- bzw. Medaillenprägungen aus edlen und unedlen Metallen.

Die *Münze Österreich AG* gehört zu den erfolgreichsten und wichtigsten Münzprägestalten der Welt. Gemeinsam mit unseren nationalen und internationalen Kunden arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer wertvollen Produkte.

Die persönliche Kooperation mit unseren Geschäftspartnern deckt das gesamte Leistungsspektrum der *Münze Österreich AG* ab. Unsere Erzeugnisse stehen für eine internationale Spitzenqualität. Die persönliche Kundenbetreuung beinhaltet die passende Designerstellung und ideale Materialberatung, eine reibungslose Produktion und einen pünktlichen Versand.

Nach einem hervorragenden Jahr 2014 mit rund 96,0 Mio. EUR Umsatz lag das Geschäftsvolumen des B2B-Geschäftsfeldes im Jahr 2015 bei rund 42,4 Mio. EUR. Die Umsatzzwankungen liegen vor allem im Produktmix. Im Kerngeschäft dieses Bereichs, der Lieferung von Edelmetallronden in Gold und Silber, wurde 2015 eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Menge bestellt und geliefert.

Im breiten Produktspektrum des B2B-Geschäftsfeldes wurden 2015 bei den wesentlichen Produktgruppen folgende Entwicklungen verzeichnet:

Umlaufmünzen

Im Geschäftsfeld Umlaufmünzen waren die Highlights die Produktion der 2-Euro-Münze „30 Jahre Europaflagge“ und ein Kleinmünzensatz für einen europäischen Kunden.

Ronden und Prägungen aus Edelmetallen

Im Bereich Edelmetallronden wurde ein Umsatzerlös in Höhe von 40,7 Mio. EUR (2014: 44,1 Mio. EUR) erzielt. Staatliche und private Prägestalten in Europa sind weiterhin der wichtigste Kundenstock. Außerhalb Europas sind der arabische, asiatische und pazifische Markt für den B2B-Bereich der *Münze Österreich AG* von großer Bedeutung.

Mit Münz- und Medaillenprägungen aus Edelmetallen wurde 2015 ein Umsatz von 1,7 Mio. EUR erwirtschaftet und konnten neue Kunden und internationale Ausschreibungen gewonnen werden.

Marketing und Vertrieb

Die *Münze Österreich AG* hat mit dem Schwerpunkt „Münzen als Geschenk“ wiederholt neue Kundengruppen erfolgreich angesprochen.

In Zusammenhang mit dem Schenken von Münzen zu Ostern wurden nicht nur die neuen Ausgaben wieder populär, auch die Silber-Niob-Münzen früherer Jahre wurden restlos ausverkauft.

In der TV-Werbung der *Münze Österreich AG* wurden die Konsumenten an die Kraft bleibender Werte erinnert.

Generell hat es sich als richtig erwiesen, bei der Bewerbung von Münzen auf Anlässe hinzuweisen, zu denen Geschenke üblich sind. Dies gilt etwa für Ostern, Weihnachten oder auch den Jahreswechsel. So ist das Schenken der erstmals im Jahr 2010 ausgegebenen „Neujahrsmünze“ als Glücksbringer – diese erscheint regelmäßig zu Jahresende mit einem neuen Thema – längst zur beliebten Tradition geworden.

In der Distribution wird weiter auf direkte Vermarktung gesetzt, um die Zahl an Interessenten sowie Kunden zu erhöhen und um diese an den Kundenclub zu binden, um erfolgreich Cross- und Up-Selling zu betreiben. Wer sich über die

massenmedialen Kanäle (TV, Online) angesprochen fühlt, erfährt den ersten Kontakt mit der *Münze Österreich AG* oft über den Web-Shop. Nach dessen Relaunch im Jahr 2012 konnten massive Zuwächse in den Besucherzahlen verzeichnet werden. Neben der wachsenden Zahl der Besucher haben sich die Verkäufe seit 2011 verfünffacht.

Der strategische Ansatz E-Commerce wird angesichts der Erfolge weiter ausgebaut. Mit Handelspartnern wird an Möglichkeiten gearbeitet, das Businessmodell in die digitale Welt zu übertragen.

International stellt die *Münze Österreich AG* eine Verlagerung der Märkte nach Osten fest. Osteuropa, aber auch Singapur, Hongkong, Indonesien sowie Malaysia sind wachsende Märkte, wenngleich längst nicht so stabil, wie es die steigende Nachfrage in den letzten Jahren erhoffen ließ. Insgesamt aber erscheint das Ziel einer geographischen Verbreiterung statt einer intensiveren Marktdurchdringung als richtig.

Der Marktausbau in Central Eastern Europe (CEE) wurde mit bewährten Partnern erfolgreich fortgesetzt.

Die Kennzahlen der *Münze Österreich AG* entwickelten sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

UMSATZERLÖSE AUS EIGENPRODUKTEN IN MIO. EUR	2014	2015
Bullionmünzen Gold	464,2	788,9
Bullionmünzen Silber	70,5	111,3
Barren	391,7	547,3
Handelsgoldmünzen	16,4	40,4
Anlagegold und -silber	942,8	1.487,9
Maria-Theresien-Taler u. a.	0,8	1,0
Sammlermünzen	31,0	29,0
Scheidemünzen Euro	73,6	63,4
Medaillen und edle Münzen	1,8	1,7
Halbfabrikate	44,1	40,7
Umlaufmünzen fremd und Materialhandel	50,2	0,0
Halbfabrikate, Medaillen u. a. B2B	96,1	42,4
Altsilber u. a. Schrotterlöse	1,4	1,2
Umsatz brutto – Bruttoerlöse	1.145,8	1.624,9
abzüglich Erlösschmälerungen	4,7	5,4
Umsatz netto – Nettoerlöse	1.141,1	1.619,5
davon Österreich	804,5	1.258,8
davon Ausland	336,6	360,6
Auslandsanteil in %	29,5	22,3

Tabelle 7

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der Umsatz der *Münze Österreich AG* erreichte im Jahr 2015 rund 1,6 Mrd. EUR, das sind rund 42 % mehr als im Vorjahr. Zum Umsatz trugen insbesondere die Goldanlageprodukte Bullionmünzen und Barren bei.

Das Betriebsergebnis in Höhe von 93,9 Mio. EUR (2014: 164,7 Mio. EUR), das Finanzergebnis in Höhe von 112,6 Mio. EUR (2014: 28,6 Mio. EUR) wie auch der Jahresüberschuss in Höhe von 203,0 Mio. EUR (2014: 185,9 Mio. EUR) sind stark von den eingangs dargestellten Einmaleffekten auf Grund gesetzlicher Änderungen geprägt.

Die in Berichten anderer Unternehmen üblichen Rentabilitätskennzahlen, wie Umsatzrendite, Kapitalrendite etc., wären aufgrund der besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen und der nicht vergleichbaren Geschäftssituation der *Münze Österreich AG* wenig bis gar nicht aussagefähig.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzstruktur der Aktiengesellschaft weist im Einzelabschluss gegenüber dem Vorjahr vor allem Veränderungen folgender Positionen auf:

Die Bilanzsumme erreichte 1.106,9 Mio. EUR gegenüber 1.087,6 Mio. EUR im Vorjahr. Die Eigenmittel nach phasenkongruenter Dividendenausschüttung erreichen 205,3 Mio. EUR (2014: 566,3 Mio. EUR). Die gesunkene Eigenkapitalquote von 18,5 % (2014: 52,1 %) ist auf Einmaleffekte auf Grund gesetzlicher Änderungen betreffend der Vorsorgebildung zurückzuführen.

Im Zuge der im Jahr 2016 beschlossenen und rückwirkend mit dem 31.12.2015 in Kraft getretenen Novelle zum Scheidemünzengesetz wurde der *Münze Österreich AG* die Bildung einer Vorsorge für die Rücknahme von Scheidemünzen untersagt (vgl. § 3 SchMG).

Daher wurde die Gewährleistungsrückstellung von 33,1 Mio. EUR, die als Vorsorge für die Rücknahme von Scheidemünzen, deren Gewicht oder Erkennbarkeit durch längeren Umlauf verringert wurde und die von der *Münze Österreich AG* auf eigene Kosten zurückgenommen werden müssen, aufgelöst.

Weiters wurde die Rücklösungsrücklage von 403,2 Mio. EUR, die als Vorsorge für die Rücklösung von Scheidemünzen (Euro- und Schillingmünzen) gebildet wurde, aufgelöst.

Stattdessen übernimmt die Republik Österreich ex lege die Schadloshaltung für sämtliche von der *Münze Österreich AG* ausgegebenen Scheidemünzen (vgl. § 3a SchMG), sofern Verluste durch die Erlöse unter Berücksichtigung der Prägeaufwendungen dieser Scheidemünzen nicht gedeckt werden können.

Die Cashflow-Rechnung wird nach der indirekten Methode erstellt und stellt sich wie folgt dar:

IN MIO. EUR	2014	2015
Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit	70,8	59,8
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,7	187,6
Dividendenausschüttung	-67,7	-184,8

Tabelle 8

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zuge der im Jahr 2016 beschlossenen und rückwirkend mit dem 31.12.2015 in Kraft getretenen Novelle zum Scheidemünzengesetz wurde der *Münze Österreich AG*, wie eingangs dargestellt,

1. die Bildung einer Vorsorge für die generelle Verpflichtung zur Rücknahme von Scheidemünzen in Form einer Gewinnrücklage sowie
2. die Bildung einer Vorsorge für die Rücknahme von Scheidemünzen, deren Gewicht oder Erkennbarkeit durch längeren Umlauf verringert wurde und die von der *Münze Österreich AG* auf eigene Kosten zurückgenommen werden müssen, durch Bildung einer entsprechenden Rückstellung untersagt.

Die dafür vorgesehenen Vorsorgen wurden vollständig aufgelöst.

Demgegenüber steht die Übernahme einer ex lege Schadloshaltung der Republik Österreich für sämtliche von der *Münze Österreich AG* ausgegebenen Scheidemünzen (vgl. § 3a SchMG), sofern die Verluste durch die Erlöse der *Münze Österreich AG* unter Berücksichtigung der entsprechenden Prägeaufwendungen nicht gedeckt werden können.

Investitionen

Die Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen 2015 in der *Münze Österreich AG* mit 8,1 Mio. EUR über jenen des Vorjahres (4,3 Mio. EUR).

Im Jahr 2015 wurde das Großprojekt, die Errichtung einer Technikzentrale, das 2014 gestartet wurde, erfolgreich finalisiert. Die Technikzentrale ist eine 2-geschoßige Hofunterkellerung, in der

unter anderem die Abwasserzentrale, die neue Stromverteilungsanlage und ein Serverraum untergebracht sind.

Weiters wurden Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen vorgenommen, um den Maschinen- und Anlagenpark der *Münze Österreich AG* auf dem gewohnt hohen und modernen Niveau zu halten und die Innovationskraft des Unternehmens zu stärken.

Hervorzuheben ist hier beispielsweise die mechanische Goldabtragungsanlage zur Gewichtskalibrierung von Goldronden, die das bisher angewandte elektrochemische Verfahren ablöst und damit auch zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit beiträgt.

Die neu installierte Abwasseraufbereitungsanlage, die durch den physikalischen Aufbereitungsprozess den Bedarf an frischem Leitungswasser drastisch reduziert, wurde im Oktober 2015 in Paris als hervorragend gemanagte Beschaffung des Jahres 2015 im EU-Raum prämiert.

Mit der Ersatzinvestition der CNC-Rundschleifmaschine erfolgte sowohl eine Modernisierung im Werkzeugbau als auch eine Anpassung an aktuelle Sicherheitsanforderungen. Weiters wurden zwei Hochleistungsmünzprägepressen zum Prägen von Umlaufmünzen angeschafft.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. In diesem Bereich wurden sowohl bestehende Initiativen fortgesetzt als auch neue Projekte in Angriff genommen.

Im Rahmen des optimierten Innovationsprozesses erfolgt unter anderem die Prototypenherstellung von Münzmustern mit neuartigen Technologien und Werkstoffen. Ein Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit mit externen Partnerunternehmen ist die erfolgreiche Umsetzung der zweifarbigen Silber-Niob-Münze „Die Zeit“.

Ein wesentlicher Anstoß für weitere Entwicklungen und die Sicherung der Qualitätsführerschaft ist die kontinuierliche enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden – insbesondere aus dem B2B-Segment – sodass direkt aus der Praxis entscheidende Impulse für unmittelbar verwertbare Innovationen gewonnen werden können.

Die im Vorjahr angeschaffte Tampondruckanlage wurde erfolgreich zur Bearbeitung sowohl interner als auch externer Aufträge erweitert und weiterentwickelt. Als Folge davon kann die Anlage der *Münze Österreich AG* als derzeit vielseitigste und modernste Anlage weltweit bezeichnet werden.

Im Zuge des Schwerpunktes auf die Verwendung möglichst umweltfreundlicher Verfahren wurde anstelle der bisherigen galvanischen Gewichtseinstellung der Goldunzen-Ronden auf eine hochpräzise mechanische Abtragsmethode umgestellt, die eine noch genauere Einstellung des Sollgewichts und somit einen besonders effizienten Edelmetalleinsatz ermöglicht. Neben den erzielten Effizienzsteigerungen wird der Arbeitsprozess den modernsten ergonomischen Ansprüchen gerecht und erfüllt auch höchste umwelt- und arbeitssicherheitsrelevante Normen. Auch diese Anlage gilt als die aktuell modernste und effizienteste weltweit.

Die gesetzten Aktivitäten zur Applizierung von Schmucksteinen auf Medaillen ermöglichten eine weitere Ergänzung des umfassenden Portfolios der *Münze Österreich AG*.

Ein Projekt zur Grundlagenforschung im Bereich mechanischer Eigenschaften von im Münzbe- reich häufig eingesetzten Gold- und Silberlegierungen wurde mit der Technischen Universität Wien abgeschlossen, um mittels gesteigerter Materialkenntnis weitere Optimierungen in diesem Bereich zu ermöglichen.

Im Berichtsjahr wurden zwei Patente auf verschiedenen Gebieten international erstreckt.

Nachhaltige Erfolge durch Qualitätsmanagement
Bereits im Jahr 2001 wurde das Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2000 eingeführt. Die konsequente Umsetzung in allen Unternehmensbereichen hat seither zahlreiche nachhaltig positive Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg gebracht.

Wie auch in den letzten Jahren liegen die Schwerpunkte des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) auf der Senkung der Herstellungskosten und der Steigerung der Ausbringungsquoten der Produktion.

2015 wurde das Programm zur Optimierung der Arbeitsplätze weitergeführt und ausgeweitet. Durch bessere Struktur, Ordnung und Ergonomie an den Arbeitsplätzen wurde die Effizienz gesteigert und gleichzeitig die Arbeitsplätze für die Mitarbeiter angenehmer gestaltet. In den Produktionsabteilungen wurde das Programm bereits 2014 erfolgreich eingeführt, 2015 folgten die ersten indirekten Bereiche. 2016 starteten weitere Bereiche mit der Optimierung.

Weiterer Schwerpunkt war eine Bewertung der Prozesse mit daraus abgeleiteten Verbesserungen, die 2016 umgesetzt werden. Ziel ist die Erfüllung der neuen Forderungen aus der ISO 9001:2015 sowie eine Vereinfachung der Abläufe. Dies erfolgt parallel zu Aktivitäten in Richtung „Lean Administration“.

UMWELTSCHUTZ

Die *Münze Österreich AG* ist sich ihrer Verpflichtungen zum Umweltschutz nicht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch hinsichtlich ihres Standortes bewusst. Die *Münze Österreich AG* legt großen Wert auf die Reduzierung der von ihr erzeugten Emissionen und ist laufend um eine Minimierung der Auswirkungen ihrer metallverarbeitenden Produktion auf die Umwelt bemüht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Umweltschutz im Unternehmen täglich gelebt und spiegelt sich somit auch in vielen kleinen und effizienten Maßnahmen wider.

So erfolgte beispielsweise die Umsetzung von Energieeinsparungsmaßnahmen wie die Optimierung der Heizungsanlage oder der Austausch von diversen Leuchtmitteln auf energieeffizientere LEDs.

Im Rahmen der Unterkellerung des zweiten Hofes und dem Bau der neuen Technikzentrale wurde eine neue Abwasseraufbereitungsanlage angeschafft. Diese Anlage sorgt mit modernster Technologie dafür, die Umweltbelastungen weit unter die zulässigen Grenzwerte zu bringen.

Um auch unseren Fuhrpark fit für die Zukunft zu machen, wurde ein diesel-betriebenes Fahrzeug durch ein elektrobetriebenes Auto ersetzt. Eine entsprechende Tankstelle wurde im Zuge der Hofunterkellerung errichtet.

Um auch in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen bei Energie- und Ressourceneffizienz durchführen zu können, wird an der Einführung eines Energie- und Umweltmanagementsystems gearbeitet. Eine ISO-Zertifizierung dieser Systeme nach ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energieeffizienzmanagement) ist geplant.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Personalstand

Mit 31. Dezember 2015 waren in der *Münze Österreich AG* 217 Angestellte und Beamte beschäftigt (2014: 216 Angestellte und Beamte).

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im direkten Dienstverhältnis haben auch Leasing-Arbeitskräfte die Personalkapazitäten der *Münze Österreich AG* verstärkt. Sie helfen mit Bedarfsspitzen abzudecken und ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität.

Arbeitnehmer und Sozialbereich

Die Aktionen der Gesundheitsvorsorge (Gesundenuntersuchung, Impfaktionen) wurden auch im Jahr 2015 fortgeführt. Die bereits im Vorjahr gut angenommene „Rückenschule“, eine Unterweisung zum Thema „gesunder Rücken“ und richtiges Heben und Tragen in Verbindung mit Ausgleichsübungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur, wurde wieder angeboten. Außerdem wurden Sehtests für die Bildschirm- und Aussucharbeitsplätze durchgeführt.

Im Frühjahr 2015 erfolgte die Rezertifizierung des Arbeits- und Gesundheitsschutz-Management-systems nach OHSAS 18001. Diese konnte ohne Abweichungen abgeschlossen werden. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wird das System ständig weiterentwickelt.

2015 wurde im Bereich Brandschutz ein Ausbildungsschwerpunkt für Brandschutzwarte und Brandschutzbeauftragte gesetzt.

Wie in den Vorjahren wurden viele interne und externe Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung fortgeführt.

Entlohnungssystem

Die Entlohnung der in der *Münze Österreich AG* tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt zum überwiegenden Teil auf der Basis eines unternehmensspezifischen Kollektivvertrags. Dieser orientiert sich an jenem der Metallindustrie. Die im Unternehmen tätigen Beamten werden nach den für Bundesbedienstete geltenden gesetzlichen Vorschriften entlohnt, wobei die *Münze Österreich AG* die entsprechenden Aufwendungen an die Republik Österreich refundiert.

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Für die *Münze Österreich AG* ist der Umgang mit Risiken durch ihre besondere Stellung als Unternehmen mit Aufgaben im Bereich des Geldwesens und durch ihre umfangreiche Edelmetallgestionierung ein zentrales Thema.

Die Gesellschaft ist mit einer Anzahl von Risiken konfrontiert, die einem systematischen und kontinuierlichen Risikomanagement unterliegen.

Für alle wesentlichen Einzelrisiken wurden Maßnahmen zur Schadensvermeidung bzw. -minimierung getroffen. Um die Risiken systematisch im Sinne von Corporate Risk Management optimiert zu bewältigen, wird die gesamte Risikolandschaft der *Münze Österreich AG* regelmäßig analysiert, um die für das Unternehmen wesentlichen Risiken zu identifizieren. Die Risikoaufnahme erfolgt unternehmensweit einheitlich mit der Beschreibung ihrer Ursachen und der möglichen Auswirkungen.

Die Klassifizierung der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung auf die Zielerreichung erfolgt in einem Risk-Assessment der Führungskräfte der *Münze Österreich AG* mit dem Ergebnis, dass die für das Unternehmen bedeutendsten Risiken benannt und verantwortlichen Risk-Ownern zugeordnet werden.

Weiters wurden detailliert für jedes der Toprisiken präventive und reaktive Risikobewältigungsaktivitäten festgelegt, um das jeweilige Risiko zu

vermeiden, zu vermindern oder zu überwälzen. Die Risikoüberwachungsmaßnahmen wurden definiert, welche ein nach Messgrößen abgestuftes, laufendes Risk-Monitoring ermöglichen.

Das Risikobewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Wachsamkeit gegenüber Risiken aus dem Bereich Beschaffung, Vertrieb und Kundenbindung, der technologischen Entwicklung der Produkte sowie Finanz- und Liquiditätsaspekte sind im Unternehmen stark ausgeprägt und gut verwurzelt.

Seit Inkrafttreten des Unternehmensrechtsänderungsgesetzes 2008 und der darin verankerten Forderungen an ein Internes Kontrollsystem wurde in der *Münze Österreich AG* ein Prüfungsausschuss eingerichtet, der das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem überwacht. Der Prüfungsausschuss erhält auch unmittelbar die Berichte der Internen Revision.

Operative Risiken und Bonitätsrisiken werden laufend im Rahmen eines Value at Risk basierten Enterprise Risk Management Systems evaluiert und dem verfügbaren Kapital des Unternehmens gegenübergestellt.

Die *Münze Österreich AG* vermeidet grundsätzlich finanzielle Risiken. So ist das Geschäftsmodell derart konzipiert, dass Edelmetallpreisrisiken einerseits wie auch Währungsrisiken durch in Dollar notierende Edelmetalle andererseits weitestgehend ausgeschlossen sind. Lieferverpflichtungen von Edelmetallprodukten werden grundsätzlich erst nach Festlegung des Produktpreises sowie der in das Produkt einfließenden Materialkosten eingegangen.

Dem Liquiditätsrisiko, dass das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, wird durch die Haltung einer der geschäftlichen Erfahrung entsprechend ausreichenden Liquiditätsreserve sowie zusätzlich durch einen Bestand an liquiden, kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren vorgebeugt.

In Verantwortung für ihre Mitarbeiter ist der *Münze Österreich AG* der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen ein besonderes Anliegen. Die *Münze Österreich AG* setzt erhebliche Anstrengungen, um in diesem Bereich zu den führenden Unternehmen zu gehören.

Das Scheidemünzengesetz verpflichtet die *Münze Österreich AG* in Umlauf gesetzte Scheidemünzen grundsätzlich gegen Ersatz des Nennwertes zurückzulösen. Hieraus können im Eintrittsfall gegebenenfalls hohe Zahlungsverpflichtungen erwachsen. Im Zuge der im Jahr 2016 beschlossenen und rückwirkend mit dem 31.12.2015 in Kraft getretenen Novelle zum Scheidemünzengesetz wurde der *Münze Österreich AG*, wie eingangs dargestellt, die Bildung entsprechender Vorsorgen untersagt. Zur Bedeckung allfälliger Verluste übernimmt die Republik Österreich nunmehr ex lege eine Schadloshaltung für den Fall, dass die Verluste aus der Rücklösung von Scheidemünzen in einem Wirtschaftsjahr die Gewinne der *Münze Österreich AG* aus der Ausgabe solcher Scheidemünzen übersteigen (vgl. § 3a Abs. 1 SchMG).

AUSBLICK

Im Folgenden wird ein Überblick über die erwartete Entwicklung der wichtigsten Geschäftsparten im Jahr 2016 gegeben, wobei Zukunftsaussagen immer nur für den Zeitpunkt gültig sein können, an dem sie getroffen werden, und eine Vielfalt von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen kann, dass diese von den prognostizierten Ergebnissen wesentlich abweichen.

**BETEILIGUNGEN****Umlaufmünzen**

Aufgrund der natürlichen Schwankungen des Münzbedarfs plant die *Münze Österreich AG* für 2015 eine geringere Prägmenge im Vergleich zu den Vorjahren.

Sammlermünzen

Die 5-Euro-Münze „Neujahrskonzert“ wurde bereits in den Dezember 2015 vorgezogen. Im Jänner 2016 wird die 20-Euro-Silbermünze „Wiener Opernball“ ausgegeben, die anlässlich des 60. Wiener Opernballs nach dem Krieg erscheint. Es folgt im Februar die 5-Euro-Münze „Dürers Feldhase“ und der Euro-Münzensatz in der Prägequalität ‚Handgehoben‘, der die 2-Euro-Sonderprägung „200 Jahre Oesterreichische Nationalbank“ enthält. Im Jahr 1816 erließ Kaiser Franz I. zwei Patente, das „Allerhöchste Finanzpatent“ und das „Bankpatent“, die als Gründungsurkunden dieser sechstältesten Notenbank der Welt gelten.

Im März erscheint die 25-Euro-Silber-Niob-Münze „Die Zeit“, die wieder mit einem zweifarbigen Niob-Kern ausgegeben wird.

Im April folgt die 50-Euro-Goldmünze „Der Kuss“ aus der Serie „Klimt und seine Frauen“. Die zweite 20-Euro-Silbermünze „Amadé: Das Genie“ aus der Serie „Wolfgang – Amadé – Mozart“ wird im Mai auf den Markt gebracht und die dritte und letzte 20-Euro-Silbermünze mit dem Titel „Mozart: Der Mythos“ im September. Aus der 10-Euro-„Bundesländer-Serie“ erscheinen 2016 die Münzen „Oberösterreich“ im Juni

und „Österreich“ im Oktober. Den Programmabschluss 2016 bildet die 100-Euro-Goldserie „Unseren Wildtieren auf der Spur“ mit der Münze „Der Fuchs“. Die Ausgaben der 5-Euro- und 10-Euro-Münzen der Prägequalität Normalprägung werden weiterhin auch im Jahr 2016 in Kupfer angeboten.

Anlageprodukte aus Gold und Silber

Bei Anlageprodukten aus Gold und Silber, die die Wiener Philharmoniker in Gold und Silber, die Barren oder die Dukaten umfassen, werden die außergewöhnlich hohen Umsätze der Vorjahre voraussichtlich nicht mehr erreicht.

Neue Anlagenmünze aus Platin

Im ersten Quartal 2016 wird der Wiener Philharmoniker in Platin lanciert.

B2B-Vertrieb

Die intensive Marktbearbeitung und das weitgehende Erreichen der speziellen Produktanforderungen der Kunden sowie gute Kundenkontakte und die hohe Qualität der Produkte tragen weiter zur positiven Entwicklung des B2B-Geschäftes bei. Aufgrund der bereits zu Beginn des Jahres 2016 sehr guten Auftragslage zeichnet sich eine weitere positive Entwicklung dieses Geschäftsfeldes ab.

Ergebniserwartung

Für das Jahr 2016 wird ein Jahresergebnis in der Höhe von etwa 20,0 Mio. EUR erwartet.

Wien, am 21. März 2016

Der Vorstand

Mag. Gerhard Starsich e. h.

DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold e. h.

NAME	SITZ	ANTEIL	WÄHRUNG	EIGEN-KAPITAL	JAHRES-ÜBERSCHUSS FEHLBETRAG	JAHR
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien	100 %	TEUR	9.349 8.996	553 400	2015 2014
Argor Heraeus SA	Mendrisio, Schweiz	30,0 %	TCHF	131.719 128.242	15.477 17.434	2015 2014
Print & Mint Services GmbH	Wien	50,0 %	TEUR	321 234	88 12	2015 2014
World Money Fair Holding GmbH	Berlin, Deutschland	16,7 %	TEUR	1.567 570	1.298 301	30.06. 2015 30.06. 2014

Tabelle 9



BALANCE SHEET

ASSETS AS PER DECEMBER 31	EUR	2015	2014
		EUR	EUR '000
A. FIXED ASSETS			
I. Intangible assets			
1. Trademark rights, licences, software		316,318.00	327
II. Tangible assets			
1. Property and buildings	14,654,605.32		11,361
2. Technical equipment and machinery	8,638,548.01		5,369
3. Other equipment, operating and office equipment	2,320,943.13		2,383
4. Prepayments made and assets under construction	483,336.75		2,017
		26,097,433.21	21,131
III. Financial assets			
1. Shares in associated companies	5,100,000.00		5,100
2. Participations	26,701,200.27		64,228
3. Fixed asset securities	490,115,875.06		543,623
		521,917,075.33	612,951
		548,330,826.54	634,409
B. CURRENT ASSETS			
I. Supplies			
1. Raw materials, auxiliary, operating materials	123,087,948.58		102,051
2. Unfinished products	129,141,232.70		127,499
3. Finished products and goods	123,233,689.78		101,689
		375,462,871.06	331,239
II. Receivables and other assets			
1. Trade receivables	326,228.79		491
2. Receivables from associated companies	1,364,788.82		1,493
3. Receivables from companies in which a participating interest is held	44,359.20		32
4. Other receivables and other assets	3,070,253.14		4,219
		4,805,629.95	6,236
III. Securities			
		2,347,135.97	2,225
IV. Cash at hand, credit cards, bank deposits			
		175,831,681.71	113,381
		558,447,318.69	453,081
C. PREPAYMENTS			
		140,498.59	154
		1,106,918,643.82	1,087,644

LIABILITIES AS PER 31 DECEMBER	EUR	2015	2014
		EUR	EUR '000
A. EQUITY CAPITAL			
I. Stock capital			
		6,000,000.00	6,000
II. Capital reserves			
1. Earmarked capital reserves	8,700,000.00		8,700
2. Capital reserves not earmarked	113,900,000.00		113,900
		122,600,000.00	122,600
III. Profit reserves: other reserves			
1. Unallocated reserves	14,009,536.12		14,010
2. Freed-up reserves	0.00		403,201
		14,009,536.12	417,210
IV. Balance sheet profit			
thereof profit carried forward:			
EUR 20,535,463.08; 2014: TEUR 16		62,674.494.56	20,536
		205,284,030.68	566,346
B. RESERVES			
1. Reserves for settlements	5,611,507.99		5,520
2. Tax reserves	3,200,000.00		3,200
3. Other reserves	5,918,968.88		38,735
		14,730,476.87	47,455
C. LIABILITIES			
1. Deposits received for orders	1,354,550.43		1,046
2. Trade liabilities	49,621,136.36		16,426
3. Liabilities to associated companies	833,332,806.85		454,217
4. Liabilities to companies in which a participating interest is held	39,574.98		233
5. Other liabilities			
thereof taxes: EUR 592,525.12; 2014: TEUR 568			
thereof social security items:			
EUR 442,552.54; 2014: TEUR 460		2,556,067.65	1,922
		886,904,136.27	473,843
		1,106,918,643.82	1,087,644
POSSIBLE LIABILITIES			
		24,990,261.51	24,245,00



PROFIT & LOSS STATEMENT

	2015	2014
	EUR	EUR '000
1. Turnover	1,619,455,155.61	1,141,094
2. Changes in inventory of finished and unfinished products	23,184,322.68	25,126
3. Other operational income		
a Income from asset disposal with the exception of financial assets	225,139.84	8
b Income from release of provisions	33,504,888.89	102,789
c Other income	1,453,093.03	2,522
	35,183,121.76	105,319
4. Cost of materials and other related manufacturing services		
a Cost of materials	-1,541,594,201.90	-1,065,216
b Cost of related services	-3,725,441.28	-2,795
	-1,545,319,643.18	-1,068,011
5. Personnel cost		
a Salaries and remuneration	-14,258,588.01	-13,642
b Expenses for settlements and payments to staff provision fund	-384,255.98	-473
c Expenses for retirement benefits	-402,811.03	-383
d Expenses for social benefits mandated by law as well as pay-related fees and mandatory contributions	-3,440,412.33	-3,372
e Cost of other social benefits	-391,162.20	-371
	-18,877,229.55	-18,241
6. Depreciation of intangible asset items and tangible assets	-3,084,658.05	-2,968
7. Other operational expenses		
a Taxes, provided that they are not included in (17)	-24,324.83	-17
b Miscellaneous	-16,643,743.82	-17,632
	-16,668,068.65	-17,649
8. Operational profit / (loss)	93,873,000.62	164,670

	2015	2014
	EUR	EUR '000
Amount carried forward (operational profit/(loss))	93,873,000.62	164,670
9. Income from participations thereof from associated companies: EUR 200,000.00; 2014: TEUR 280	3,499,531.78	5,128
10. Income from other securities thereof from associated companies: EUR 0.00; 2014: TEUR 0	16,968,079.96	21,466
11. Other interest and similar income thereof from associated companies: EUR 5,240.28; 2014: TEUR 26	316,567.02	790
12. Income from the disposal and acquisition of financial assets and securities of current assets	96,189,252.94	2,272
13. Expenses from financial assets and from securities of current assets, of which the following has to be stated separately: Depreciation: EUR 2,222,976.63; 2014: TEUR 550 thereof from associated companies EUR 855.56; 2014: TEUR 26	-2,835,444.44	-667
14. Interest paid and similar expenses of which related to associated companies: EUR 1,307,375.18; 2013: TEUR 112	-1,489,102.89	-397
15. Financial profit/(loss)	112,648,884.37	28,591
16. Result of regular business activities	206,521,884.99	193,260
17. Taxes related to income and sales	-3,512,960.47	-7,367
18. Annual net profit	203,008,924.52	185,893
19. Release of retained revenue	403,200,558.03	19,446
20. Profit brought forward from previous year	20,535,463.08	16
21. Sub-total	626,744,945.63	205,355
22. Profit transfer to OeNB	-564,070,451.07	-184,819
23. Balance sheet profit	62,674,494.56	20,535



STATUS REPORT OF MÜNZEN OESTERREICH AG [AUSTRIAN MINT CORP.]

FINANCIAL YEAR 2015

BUSINESS ENVIRONMENT AND BUSINESS DEVELOPMENT

While the economies of the developed nations showed signs of recovery in 2015, growth slowed down considerably in a number of powerful economies, making 2015 a year of declining economic growth.

Plummeting energy prices strengthened the economic development of the industrial nations while energy-exporting economies faced serious problems. Brazil and Russia entered into recession and China experienced a noticeable reduction in growth.

In this globally troubled economic environment, growth in Austria reached 0.6 per cent, not only below the 1.7 per cent of Germany but also beneath the EU average of 1.9 per cent. The rate of inflation in Austria was around 0.9 per cent, far above both Germany at 0.2 per cent and the EU average of 0.0 per cent.

The expectation of a normalisation of monetary policy by the United States Federal Reserve, together with developments in the American economy, strengthened the dollar against other currencies. These developments went hand-in-hand with increasing volatility in the financial markets.

The price of gold went down in 2015. At the start of the year, the price of an ounce of gold reached USD 1,298.0; by December it had reached its lowest level of the year, USD 1,050.6 per ounce. There was a boom in demand in India while demand fell in China.

The development of silver prices mirrored that of gold. After reaching its highest price of USD 18.23 per ounce at the start of the year, it fell to USD 13.71 per ounce in December. In both the American and Indian markets demand for silver was strong.

Confidence in precious metals as investments remained solid in 2014, and the Austrian Mint once again achieved high sales figures for gold and silver investment products. In comparison with 2014, demand for gold rose by almost 45 per cent while demand for silver bullion increased by over 57 per cent. In terms of sales of gold in ounces, 2015 was the fifth best year in the history of the Austrian Mint.

Sales volumes of collector products in precious metals were below those of the previous year but higher for coins made of other metals.

In comparison with the previous year, a lower number of circulation coins were produced and delivered to the National Bank of Austria.

In 2015, the turnover of the Austrian Mint was EUR 1.6 billion (2014: EUR 1.1 billion).

Operational profits, financial profits and annual net profits were all seriously affected by one-time effects due to modifications in the legal situation.

As a result of changes to the Austrian Coin Act that were approved in 2016, with retroactive effect to 31 December 2015, the creation of a reserve for the redemption of circulation coins whose weight or recognisability had been reduced due to prolonged circulation, and which must be taken back by the Austrian Mint at its own expense, was prohibited. The corresponding warranty provision of EUR 33.1m at 31 December 2014 was liquidated at a profit.

At EUR 93.9m, operating profits were well below the figure of EUR 164.7m for 2014. This was due to a modification to the Austrian Coin Act, approved on 1 July 2014, which released a sum of EUR 100m in the form of deferred liabilities for Austrian Schilling coins.

Financial profits of EUR 112.6m (2014: EUR 28.6m) show the effect of the transfer of shares in Casinos Austria. On 20 March 2015, these were sold to the Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB), effective 20 March 2011.

Annual net profits rose to EUR 203m from EUR 185.9m in 2014.

As a result of changes to the Austrian Coin Act that were approved in 2016, with retroactive effect to 31 December 2015, the creation of a fund for the redemption of circulation coins was prohibited (vgl. § 3 SchMG).

In its place, the Republic of Austria undertakes by law to redeem all the coins circulated by the Austrian Mint as long as the losses cannot be covered by the proceeds earned from minting the coins in the first place.

Among the Austrian Mint's most important products in the financial year under review are circulation coins, gold and silver investment products, collector coins and semi-finished products (gold and silver coin blanks, and coinage).

Circulation coins

It is the Austrian Mint's legal duty to meet Austria's demand for euro and cent coins. In 2015, 360.8m coins were delivered to the National Bank of Austria, 18 per cent fewer than in the previous year, when 439.3m coins were supplied.

As in previous years, more than half the coins supplied to the Austrian National Bank were 1, 2 and 5 cent coins. Supplies of 10 cent, 20 cent and 2 euro coins increased with respect to the previous year. No supplies of 1 euro or 50 cent coins were made in 2015.

CIRCULATION COINS	2013	2014	2015
Total pieces in millions	418.9	439.3	360.8
Face value in EUR millions	52.8	73.5	63.4

Table 1

Table 1 shows the quantity of coins supplied to the National Bank of Austria and their face value. High-quality coins for collectors are not included in this overview.

Returns of Schilling and Groschen coins

Returns of Schilling and Groschen coins remained at a constant level. In 2015, 5 million were returned (2014: 5.7 million), with a value of ATS 9.7m (EUR 0.7m). In the previous year, the value of the returned coins was ATS 10.9m (EUR 0.8m). Returns of Schilling and Groschen coins are expected to continue at roughly the same rate in the future.

In 2015, the number of returns of 500 Schilling silver coins issued between 1989 and 2001 amounted to 24,772 pieces, with a total value of ATS 12.4m or EUR 1.1m. This was below the

figure for the previous year (2014: 31,176 pieces, ATS 15.6m, EUR 1.1m).

Gold and silver investment products

Turnover of investment gold reached a figure of EUR 1,376.6m and included bars, bullion and investor coins, with a total sales volume of 1,318.7 thousand ounces of gold (2014: 910.6 thousand ounces, turnover EUR 872.3m). The sale of Vienna Philharmonics and investor coins was greater than the projected sales volume.

The gold price fell from USD 1,298 per ounce in the first quarter to its lowest level of USD 1,056.6 per ounce in the final quarter.

RETURNS IN PIECES	2013	2014	2015	TOTAL RETURNS SINCE 2001
1 Groschen	51	0	1	1,156
2 Groschen	223,151	274,297	342,547	13,027,464
5 Groschen	212,628	223,241	200,373	19,497,797
10 Groschen	1,846,570	1,890,208	1,684,977	1,432,883,968
50 Groschen	473,946	445,506	384,597	264,272,057
1 Schilling	1,722,962	1,906,202	1,527,648	844,621,668
5 Schilling	541,113	537,404	501,902	241,913,825
10 Schilling	324,300	338,877	287,112	201,271,594
20 Schilling	77,938	75,544	73,753	17,993,686
50 Schilling	20,791	19,599	18,683	6,473,464
Total	5,443,450	5,710,878	5,021,593	3,041,956,679

Table 2

SALES OF VIENNA PHILHARMONIC IN GOLD	2013	2014	2015
In 1,000 pieces			
20-oz-coin	0.0	0.0	0.0
1-oz-coin	579.2	418.9	647.1
1/2-oz-coin	69.6	57.8	101.5
1/4-oz-coin	77.2	68.4	112.2
1/10-oz-coin	193.1	147.5	263.4
1/25-oz-coin	0.0	78.6	88.2
Total in thousands	919.1	771.2	1,212.5
In 1,000 Oz			
20-oz-coin	0.0	0.9	0.4
1-oz-coin	579.2	418.9	647.1
1/2-oz-coin	34.8	28.9	50.8
1/4-oz-coin	19.3	17.1	28.1
1/10-oz-coin	19.3	14.7	26.3
1/25-oz-coin	0.0	3.1	3.5
Total in 1,000 oz	652.6	483.7	756.2
Sales in EUR millions	676.5	464.2	788.9

Table 3

SALES OF GOLD BARS	2013	2014	2015
in pieces			
1 g	29,601	20,924	33,031
2 g	37,732	31,751	46,166
5 g	23,318	19,284	30,668
10 g	32,027	27,047	40,199
20 g	24,956	21,682	35,705
50 g	30,142	18,590	31,645
100 g	45,788	30,544	39,157
250 g	15,538	8,564	15,807
500 g	4,434	3,164	4,061
1,000 g	8,569	3,971	3,340
Total	252,105	185,521	279,779
10 ounce gold bars in pieces	1,050	650	350
Total gold bars in ounces	711,233	410,364	524,772
Sales in EUR millions	749.3	391.7	547.3

Table 4

Gold bullion

According to Thomson Reuters GFMS, global sales volume figures for gold bullion coins in comparison with the previous year increased 36 per cent, of which, in quantity terms, demand was at its highest in North America, followed by Europe. In relation to the quantities sold by region in the previous year, the rise in the Asian area (not including Japan) was the highest at 56 per cent, followed by Africa at 54 per cent, Japan at 51 per cent, North America at 36 per cent and Europe at 32 per cent. In the remaining regions, a drop of 14 per cent was noted.

This growing trend in demand for gold investment products is reflected in the year under review by the Austrian Mint, both in terms of its sales volume and turnover.

The quantity of gold sold in the form of Vienna Philharmonic gold coins in 2015 was around 756.2 thousand ounces, greater than the figure for the previous year. The most important market for the Vienna Philharmonic in 2015 was Europe, followed by Japan and North America. Once again in 2015, the Vienna Philharmonic maintained its position as market leader in Japan. In Europe, too, the Vienna Philharmonic remained in the top position.

Gold bars

As in previous years, sales of Austrian Mint gold bars remained at a very high level. Altogether, bars amounting to a total weight of 524.8

thousand ounces were sold. Turnover reached EUR 547.3m, higher than the previous year's figure of EUR 391.7m.

Re-strikes and Maria Theresa Talers

Sales of re-strikes such as ducats, gulden and crowns more than doubled in 2015 in comparison with the previous year (2014: 16.5 thousand ounces), with 37.7 thousand ounces of gold sold (predominantly ducats).

A total of 9,777 pieces of the internationally renowned historic silver re-strike, the Maria Theresa Taler, were sold in 2015 (2014: 11,470).

Silver bullion

In 2015, the Austrian Mint sold 7.3 million silver bullion coins (2014: 4.6m pieces). The principal markets for silver bullion coins were North America and Europe, with sales in the United States in 2015 overtaking those in Europe for the first time. Among the factors responsible for this development was the introduction of a higher rate of VAT in Germany in 2014.

This sales volume of 7.3 million pieces, weighing an ounce each, corresponds to 227 tons of pure silver.

VIENNA PHILHARMONIC IN SILVER	2013	2014	2015
In millions of pieces/oz	14.5	4.6	7.3
Sales in EUR millions	267.6	70.5	111.3

Table 5

The following collector coins were issued in 2015:

COLLECTOR COINS	FACE VALUE AND METAL	FROM THE SERIES	MINTAGE	QUALITY
COSMOLOGY 21 January 2015	25 euro silver niobium coin		65,000	Special Uncirculated
450TH ANNIVERSARY SPANISH RIDING SCHOOL 18 February 2015	20 euro silver coin		50,000	Proof
QUATERNARY 18 March 2015	20 euro silver coin	Prehistoric Life: Back from the Dead	50,000	Proof
MEDICINE 15 April 2015	50 euro gold coin	Klimt and his Women	30,000	Proof
AUSTRIAN ARMED FORCES 6 May 2015	5 euro silver and copper coin		200,000 50,000	Uncirculated Special Uncirculated
VIENNA 10 June 2015	10 euro silver and copper coin	Austria Piece by Piece	40,000 30,000	Special Uncirculated Proof
WOLFGANG: THE WUNDERKIND 9 September 2015	20 euro silver coin	Wolfgang – Amadeus – Mozart	50,000	Proof
BURGENLAND 7 October 2015	10 euro silver and copper coin	Austria Piece by Piece	40,000 30,000	Special Uncirculated Proof
THE CAPERCAILLIE 28 October 2015	100 euro gold coin	Wildlife in our Sights	30,000	Proof
NEW YEAR'S CONCERT 2 December 2015	5 euro silver and copper coin		200,000 50,000	Uncirculated Special Uncirculated

Table 6

Collector coins

Collector coins are not always acquired as collector pieces or investments but are increasingly considered appropriate as gifts. This development is also reflected in the sales figures. For example, the silver 5 euro New Year coin 2015 was once again sold out in a matter of days. Similarly, the two-tone Silver Niobium coin was another great sales success.

Turnover in this business segment was slightly lower in 2015, with sales of EUR 29m, in comparison with the previous year's sales of EUR 31m.

On the basis of market research, the structure of the issuing programme for collector coins in gold, silver and copper was again maintained in 2015. All issues of collector coins were carried out on time.

Once again, coins issued by the Austrian Mint were awarded international prizes in 2015. For example, the Mint received three awards at the *Coin of the Year Awards*, presented by the

magazine *World Coin News* and the publishing house Krause Publications, in the following categories:

COIN OF THE YEAR AWARD 2015

BEST SILVER COIN:

25th Anniversary of the Fall of the Iron Curtain

BEST BI-METALLIC COIN:

Evolution

MOST ARTISTIC COIN:

Judith II

Medals (Austrian Mint medals)

The Austrian Mint medal segment comprises established traditional products such as medals, tokens and gift articles. Sales of Austrian Mint medals and retail goods remained steady at around EUR 0.8m in 2015 (2014: EUR 0.8m).

New products added annually to this segment include calendar medals and lucky tokens.

Austrian Mint medals are intended as gifts or lasting mementos to be given on special occasions such as births, christenings, first communions and weddings.

B2B sales

The B2B product range comprises the minting of euro circulation coins for EU member states, circulation coins for other countries, the production of precious metal blanks in gold and silver as well as the minting of coins and medals in precious and non-precious metals.

As one of the world's most prestigious and successful coin producers, the Austrian Mint works closely with our domestic and international clients on the continual improvement of our valuable products.

The personal nature of this cooperation with our business partners covers the whole spectrum of the Austrian Mint's activities. In terms of quality, our products lead the field internationally. Personalised customer service includes deciding on appropriate designs, selecting the ideal materials, running smooth production processes and executing timely delivery.

After an excellent year in 2014 when B2B sales reached around EUR 96m, sales in 2015 fell to EUR 42.2m. The reasons for these fluctuations in turnover lie in the product mix. Nevertheless, in the core activity of this segment – the supply of gold and silver coin blanks – orders were higher and the quantities supplied greater in 2015 than in the previous year.

In 2015, the following developments in the Austrian Mint's extensive B2B product range were noted:

Circulation coins

In the field of circulation coins, the highlight of the year was the production of the *30 Years of the European Union Flag* 2 euro coin and a series of small coins for a European client.

Precious metal blanks and coinage

Sales of precious metal blanks reached EUR 40.7m in 2015 (2014: EUR 44.1m). Public and private mints in Europe continued to be our most important clients. Beyond Europe, the Arab, Asian and Pacific markets are of the greatest value in the B2B sector.

Sales of EUR 1.7m were generated in 2015 through the sale of coins and medals struck in precious metals. Furthermore new clients were obtained and international tenders were won.

Marketing and sales

The Austrian Mint's marketing strategy of promoting coins as gifts has again succeeded in addressing new groups of customers. The strategy of promoting coins as Easter gifts was not only successful in selling new issues but also led to issues of silver niobium coins from previous years being completely sold out.

The Austrian Mint's TV advertising campaign focused on reminding customers of the lasting value of coins. In general, the tactic of offering coins that coincide with occasions when gift giving is the norm has proved to be right – at Christmas, Easter or New Year. First issued in 2010, the New Year's coin – a lucky token with a different theme for each year – has become a well-loved tradition.

Distribution has continued to use direct marketing as a strategy in order to increase the number of prospective buyers and actual customers. By connecting these clients to the Coin Club, the Austrian Mint has succeeded in operating strategies of cross and up selling. Customers who discover our products via the media (TV and online) tend to have their first contact with the Austrian Mint through the online shop. Since it was relaunched in 2012, the number of visits to the web shop has increased dramatically and online sales have grown five-fold since 2011.

Given the success of the e-commerce approach, this strategy will be further developed with the help of external partners. The possibilities for transferring this business model to the digital environment are being elaborated with trading partners.

At the international level, there is a clear geographical shift in the markets towards the East. Eastern Europe, but also Singapore, Hong Kong, Indonesia and Malaysia are growing markets, although no longer as stable as had been expected from the growing demand over the last few years. However, the aim of achieving geographic expansion rather than more intensive market penetration appears to be the right policy.

With the aid of reliable partners, the development of markets in Central Eastern Europe continued to be successful.

FINANCIAL PERFORMANCE

Development of sales and income

The Austrian Mint's turnover in 2015 was in the region of EUR 1.6 billion, around 42 per cent higher than in 2014. Gold investment products such as bullion coins and bars were of particular importance in the attainment of this figure.

Operational profits of EUR 93.9m (2014: EUR 164.7m), financial profits of EUR 112.6m (2014: EUR 28.6m) and annual net profits of EUR 203m (2014: EUR 185.9m) were seriously affected by the previously described one-time effects that resulted from regulatory modifications.

Profitability ratios that usually feature in other companies' reports, such as return on sales, return on capital, etc., would only be marginally, if at all, relevant to the Austrian Mint, given the specific regulatory framework and unique commercial position in which it operates.

In comparison with the previous year, the Austrian Mint's key operating figures for 2015 were as follows:

REVENUE FROM OWN PRODUCTS IN EUR millions	2014	2015
Gold bullion coins	464.2	788.9
Silver bullion coins	70.5	111.3
Gold bars	391.7	547.3
Re-strikes	16.4	40.4
Investment gold and silver	942.8	1,487.9
Maria Theresa Talers and others	0.8	1.0
Collector and commemorative coins	31.0	29.0
Euro circulation coins	73.6	63.4
Medals and special products	1.8	1.7
Semi-finished products	44.1	40.7
Circulation coins, foreign and material trading	50.2	0.0
Semi-finished products, medals and B2B products	96.1	42.4
Scrap silver and gold	1.4	1.2
Gross revenue	1,145.8	1,624.9
Minus revenue reductions	4.7	5.4
Total net revenues	1,141.1	1,619.5
of which from Austria	804.5	1,258.8
of which from abroad	336.6	360.6
International share in %	29.5	22.3

Table 7

Assets and financial position

The balance sheet structure of the Corporation shows changes in comparison to the previous year, primarily in the following positions.

The balance sheet total reached a sum of EUR 1,106.9m as opposed to EUR 1,087.6m in 2014. After simultaneous dividend payments, equity capital stood at EUR 205.3m (2014: EUR 566.3 m). The drop in the equity capital ratio of 18.5 per cent (2014: 52.1 per cent) is due to the one-time effect of the regulatory modifications affecting provision of funds.

As a result of changes to the Austrian Coin Act that were approved in 2016, with retroactive effect to 31 December 2015, the creation of a reserve for the redemption of circulation coins by the Austrian Mint was prohibited (vgl. § 3 SchMG).

Therefore the warranty provision of EUR 33.1m, a reserve for the redemption of circulation coins whose weight or recognisability had been reduced due to prolonged circulation and which must be taken back by the Austrian Mint at its own expense, was liquidated.

Furthermore, the accumulated redemption reserve of EUR 403.2m, for the redemption of circulation coins (both in Euro and Schilling), was also liquidated.

In its place, the Republic of Austria undertakes by law to redeem all the coins circulated by the Austrian Mint as long as the losses cannot be covered by the proceeds earned from minting the coins in the first place.

The cash flow statement was prepared using the indirect method and appears as follows:

IN EUR millions	2014	2015
Net cash flow from operating activities	70.8	59.8
Net cash flow from investments	-0.7	187.6
Dividend payments	-67.7	-184.8

Table 8

Major events after balance sheet closing date

As a result of changes to the Austrian Coin Act that were approved in 2016, with retroactive effect to 31 December 2015, the Austrian Mint, as described earlier, was prohibited from creating both:

1. Provisions, in the form of a surplus reserve, to cover the costs of withdrawing coins in circulation; as well as
2. Provisions that cover the cost of withdrawing coins in circulation, whose weight or recognisability had been reduced due to prolonged circulation and which must be taken back by the Austrian Mint at its own expense.

The provisions earmarked for these purposes were liquidated in their entirety.

On the other hand, the Republic of Austria agrees to compensate for all the circulation coins issued by the Austrian Mint as long as these losses are not covered by the proceeds earned by the Austrian Mint from the minting of the coins in the first place.

Investments

In 2015, the Austrian Mint's investments in tangible and intangible assets of EUR 8.1m were well above the figure for the previous year (EUR 4.3m).

In 2015, the large-scale project started in 2014 to build a technology centre was successfully completed. This is a two-storey underground facility built beneath the courtyard, which houses the wastewater plant, the new power distribution system and a server room.

Furthermore, expansion and replacement investments were undertaken to maintain the Austrian Mint's machinery and plant and the same high modern level and thus strengthening the firm's innovative capacity.

Here, mention should be made of the introduction of the mechanical removal system for the calibrating the weight of gold blanks, which replaces the previously used electro-chemical process, thus contributing to improvements in environmental protection and safety at work.

The newly installed waste-water treatment plant with a physical treatment process that drastically reduces consumption of fresh water was awarded a prize in Paris in 2015 for the best-managed acquisition of the year in the EU zone.

By making a replacement investment in a CNC cylindrical grinder, the Austrian Mint succeeded in both modernising its tool-making process and adapting it to current safety standards. Two high-performance proof coin minting presses for minting circulation coins were also acquired. Additionally, extensive planning and preparation work for major investments in 2015 and 2016 was carried out.

RESEARCH & DEVELOPMENT

Systematic investment in research and development is an essential part of our corporate strategy. In this field, existing projects were continued and new initiatives put into practice.

In the area of optimised innovation processes, mention should be made of the production of coin prototypes using the latest technology and materials. One example of excellent teamwork with an external partner firm was seen in the successful execution of the two-tone silver niobium coin *Time*.

An important impulse for further development and assuring quality leadership is the ongoing close cooperation with our customers, particularly those in the B2B sector. In this way, decisive, practical impulses can lead directly to usable innovations.

The pad printing technology acquired in the previous year was extended and further developed with great success for use on both internal and external orders. As a consequence, the Austrian Mint's plant can be described as the most modern and versatile in the world.

In the course of the Austrian Mint's emphasis on employing the most environmentally-friendly production processes, the previous galvanising process for the weight setting of one ounce gold blanks was replaced with a high-precision mechanical removal method that enables the nominal weight of the blanks to be calibrated with even greater exactitude, permitting a particularly efficient use of precious metals. In addition to these increases in efficiency, this working process is in line with modern ergonomic demands and fulfils the most stringent environmental and work safety norms. Furthermore, this system is currently considered to be the most modern and efficient operating anywhere in the world.

The planned activities for the application of precious stones on medals provide a further complement to the Austrian Mint's comprehensive portfolio.

Together with the Technical University in Vienna, it was agreed to proceed with a research project into the mechanical characteristics of the gold and silver alloys that are frequently used in the coin industry. By broadening our knowledge of these materials, further optimisation in this field will become possible.

During the year under review, two patents referring to different areas were granted.

Sustained success through quality management

A quality management system pursuant to ISO 9001:2000 was introduced as far back as 2001. By implementing the system in all areas of the Mint's activities, there has been a wide range of positive sustainable effects on the success of the company.

As in previous years, the focus of our continued improvement process has been on reducing manufacturing costs and increasing production yields.

In 2015, the programme introduced to optimise workstations was further developed and its scope broadened. By means of improved structures, order and ergonomics, efficiency rose and enhanced design made workstations more comfortable for staff members. This programme was successfully introduced in the production departments in 2014, and was then extended to indirect areas in 2015. In 2016, further departments are being optimised.

Another focus was an evaluation of processes leading to improvements that was put into practice in 2016. The goal is to fulfil the new conditions listed in ISO 9001:2015 and streamline workflows. This took place parallel to activities aimed at achieving lean administration.

ENVIRONMENTAL PROTECTION

The Austrian Mint is aware of its obligation to protect the environment, not only within the framework of its legal obligations but also with regard to its city-centre location. The Austrian Mint takes great care to reduce its emissions and constantly strives to minimise the effects of its metal-processing production on the environment.

In terms of sustainability, protection of the environment is part of the firm's daily routine, as shown by numerous small efficiency measures.

For example, energy-saving measures such as optimising the firm's heating system or the replacement of traditional light bulbs with energy-efficient LEDs have been put into practice.

Taking advantage of work to create cellars beneath the second courtyard and the construction of the new technology centre, a new wastewater treatment plant was also installed. With the aid of this hyper-modern plant, emissions will be kept well below the thresholds currently permitted.

To keep our transport fleet fit for the future, diesel fuelled vehicles have been replaced with electric powered cars, and a charging station built in the courtyard during the work on the cellars.

In order to carry on making improvements to energy and resource efficiency in the coming years, we are working on the introduction of an energy and environmental management system. The aim is to achieve ISO certification of this system in compliance with ISO 14001 (environmental management) and ISO 5001 (energy management).

EMPLOYEES/HUMAN RESOURCES

Personnel levels

As of December 2015, the Austrian Mint had 217 employees and officials (2014: 216 employees and officials).

In addition to staff with permanent employment status, temporary staff were also employed in order to increase personnel capacities. Temporary staff assist in meeting peaks of demand and allow a high degree of flexibility.

Employees and social aspects

The initiative to provide all employees with preventative health care (medical check-ups, immunisation) was also continued in 2015. Introduced during the previous year, the well-received “back school” initiative – promoting the theme of “healthy backs” through the demonstration of the correct ways to lift and carry objects in conjunction with corrective exercises to strengthen back muscles – was once again offered to staff. Sight tests were also carried out on staff whose work entails the use of computer screens and those involved in sorting tasks.

In early 2015, the OHSAS 18001-certified occupational health and safety management system was successfully approved and recertified. In the name of ongoing improvement, these processes will be constantly further developed.

In the field of fire protection, training was provided for fire monitors and prevention officers during 2015.

As in previous years, many staff development measures were undertaken, both internally and externally.

Remuneration system

Austrian Mint employees are remunerated mainly according to the guidelines of a company-specific collective bargaining agreement. The conditions are based on those of the collective agreement used in the metal industry. Civil servants working at the company are paid in accordance with the legal provisions governing federal employees, with the Austrian Mint reimbursing the relevant expenses to the Republic of Austria.

OPPORTUNITIES AND RISK MANAGEMENT

Dealing with risks is of great importance and a key topic for the Austrian Mint due to its special position as a company that operates in the financial sector as well as being extensively involved in the handling of precious metals.

The Corporation faces a number of risks that are subject to rigorous and continuous risk management.

Steps were taken in the past to avoid or minimise damages resulting from all essential single risks. In order to deal with risks systematically, in accordance with optimised corporate risk management, all of the Austrian Mint’s processes and procedures are analysed on a regular basis so as to identify the main risks facing the company. Risks are recorded consistently, across the company as a whole, together with a description of their causes and possible effects.

The classification of risks according to the likelihood of their occurrence and their effects on goal attainment is carried out in a risk assessment by leading figures in the management of the Austrian Mint. This results in the most significant risks facing the company being named and assigned to a “risk owner” who bears responsibility for a specific risk.

Preventive and reactive risk-handling procedures for each of the main risks are established in order to avoid, reduce or transfer each risk, and risk-control measures are defined that enable the categorisation of risk monitoring according to units of measurement.

The risk awareness of staff and their vigilance towards risks in the purchasing, sales and customer loyalty departments, as well as in the technological development of products and aspects of finance and liquidity, is pronounced and deep-rooted in the company.

Since the passing of Company Law Amendment Act of 2008 and the corresponding requirement for an internal control system, the Austrian Mint has established an audit committee to monitor risk management and the internal control system itself. Furthermore, the audit committee receives internal audit reports directly.

Operative and credit risks are evaluated within the framework of an ongoing value-at-risk-based enterprise risk management system and checked against the company’s available capital.

In principle, the Austrian Mint avoids financial risk. Its business model is conceived in such a way that either risks originating in the price of precious metals or those occurring due to currency fluctuations affecting prices of precious metals quoted in US Dollars are largely minimised. Obligations to supply any precious metal product only take place once the product price has been fixed and any extra material costs factored in.

Any liquidity risk arising from the Austrian Mint not being in a position to fulfil its financial obligations is countered by its long-standing policy of retaining a sufficiently large liquidity reserve as well as the portfolio of short-term negotiable securities it has at its disposition.

Out of responsibility to its staff, the Austrian Mint puts special emphasis on occupational health and safety management and makes a considerable effort to guarantee that it is among the leading companies in this respect

Under the Austrian Coin Act, the Austrian Mint is obliged to compensate for the coins it has put into circulation by paying back the face value of the coins. This could potentially give rise to high payment liabilities. As a result of the amendment to the Act that came into force in 2016 and retroactive to 31 December 2015, the Austrian Mint, as mentioned earlier, was prohibited from making provisions to cover such an eventuality. To deal with possible losses, the Republic of Austria undertakes by law to honour this liability only in the case that the costs of compensating for the redemption of circulation coins in one financial year is greater than the Austrian Mint’s profits from putting such coins into circulation in the first place.

OUTLOOK

An overview of anticipated developments in the most important business areas in 2016 is given below. However, an outlook is only really valid at the point in time when it is made, and numerous factors can influence results to the extent that actual results may deviate significantly from those forecast.



PARTICIPATIONS

Circulation coins

Due to natural variations in demand for circulation coins, the Austrian Mint is planning to mint a smaller quantity of these coins in 2016 than in previous years.

Collector coins

The launch of the 5 euro *New Year Coin* was brought forward to December 2015. In January 2016, the 20 euro *Vienna Opera Ball* silver coin is issued to commemorate the 60th anniversary of the Ball's celebration since the end of World War II. Next, in February, a 5 euro coin depicting Albrecht Dürer's *Young Hare* is issued, followed by a set of euro coins featuring a specially struck 2 euro coin, the *Bicentenary of the National Bank of Austria*. The latter commemorates the two patents related to banking that Emperor Franz I issued in 1816, which led to the foundation of the sixth oldest central bank in the world. In March the 25 euro silver niobium coin *Time* is issued, which again features a two-tone niobium core.

In April the latest coin in the *Klimt and his Women* series, a 50 euro gold coin depicting *The Kiss*, will appear. This is followed in May with the appearance of the second 20 euro silver coin *Amadeus: the Genius* from the *Wolfgang – Amadeus – Mozart* series. The third and final coin in the series, *Mozart: the Legend* will come out in September. The *Austria Piece by Piece* series will continue in June with the issue of the *Upper*

Austria coin, followed by the *Austria* coin in October. The issuing programme ends with a coin depicting the *Fox* in the 100 euro gold *Wildlife in our Sights* series. The issue of 5 and 10 euro copper coins in Uncirculated quality will continue in 2016.

Gold and silver investment products

Sales of gold and silver investment products such as Vienna Philharmonic coins in gold and silver, and bars and ducats, are unlikely to reach the extraordinarily high figures of the previous year.

New platinum investment coins

In the first quarter of 2016, the Vienna Philharmonic coin in platinum will be launched.

B2B sales

Intensive market development and the ability to meet customers' special product requirements, along with exceptional customer contacts and the high quality of our products, continue to contribute to the positive development of the B2B area. The excellent state of the order books for 2015 indicates that this business segment will go on experiencing very positive growth.

Expected results

For 2016, an annual profit of around EUR 20m is expected.

Vienna, 21 March 2016

The Board of Directors

Gerhard Starsich

Manfred Matzinger-Leopold

NAME	LOCATION	EQUITY INTEREST	CURRENCY	EQUITY CAPITAL	PROFIT (LOSS) FOR THE YEAR	YEAR
Schoeller Münzhandel GmbH	Vienna	100 %	EUR '000	9,349 8,996	553 400	2015 2014
Argor Heraeus SA	Mendrisio, Switzerland	30,0 %	CHF '000	131,719 128,242	15,477 17,434	2015 2014
Print & Mint Services GmbH	Vienna	50,0 %	EUR '000	321 234	88 12	2015 2014
World Money Fair Holding GmbH	Berlin, Germany	16,7 %	EUR '000	1,567 570	1,298 301	30/06/2015 30/06/2014

Table 9



KONTAKT CONTACT

Münze Österreich AG
Am Heumarkt 1
1031 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 717 15-0
www.muenzeoesterreich.at

Austrian Mint
Am Heumarkt 1, P.O. Box 181
1031 Vienna, Austria
Phone: +43 1 717 15-0
www.austrian-mint.com

Verkauf
Telefon: +43 1 717 15-421
verkauf@muenzeoesterreich.at

Sales department
Phone: +43 1 717 15 - 421
sales@austrian-mint.at

Marketing
Telefon: +43 1 717 15-200
marketing@muenzeoesterreich.at

Marketing
Phone: +43 1 717 15 - 200
marketing@austrian-mint.at

Business-to-Business
Telefon: +43 1 717 15-172
coins@austrian-mint.at

Business-to-Business
Phone: +43 1 717 15 - 172
coins@austrian-mint.at

IMPRESSUM IMPRINT

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich; Media owner, publisher and responsible for content
Münze Österreich AG, Am Heumarkt 1, 1031 Wien, Österreich; Austrian Mint, Am Heumarkt 1, 1031 Vienna, Austria

Konzeption: www.mindset-vienna.com · **Text:** www.mindset-vienna.com, Münze Österreich AG · **Übersetzung:** Jonathan Gibbons ·
Artdirektion: Büro an der Wien, design by Poppitz · **Fotografie:** Michael Himml, Michael Stelzhammer, Andreas Balon,
Karl Michalski, Manfred Burger, Die Fotografen · **Bildbearbeitung:** Mario Rott · **Bildrechte:** Apa Picturedesk, Shutterstock, iStock ·
Druck Samson Druck GmbH · **Conception:** www.mindset-vienna.com · **Text:** www.mindset-vienna.com, Austrian Mint · **Translation:**
Jonathan Gibbons · **Artdirection:** Büro an der Wien, design by Poppitz · **Photography:** Michael Himml, Michael Stelzhammer,
Andreas Balon, Karl Michalski, Manfred Burger, Die Fotografen · **Image processing:** Mario Rott · **Copyrights:** Apa Picturedesk,
Shutterstock, iStock · **Print:** Samson Druck GmbH

Auf eine durchgehend geschlechtsneutrale Schreibweise wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes verzichtet.

